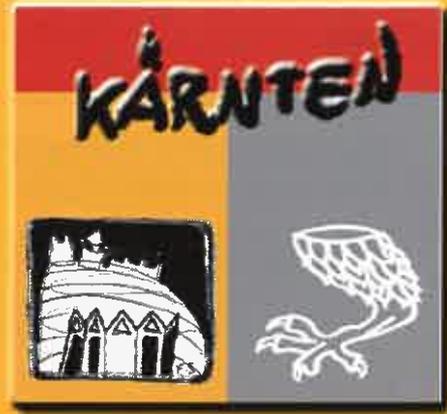


GRIFFEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE



AUSGABE DEZEMBER 2012

32. JAHRGANG, 74. AUSGABE



INHALT:

Mehrzweckhaus Pustritz eingeweiht

Photovoltaikanlage ging in Betrieb

Griffen als e5-Gemeinde ausgezeichnet

Peter Handke feiert 70er

FF Griffen erhielt neue Bergeschere

Gesundheitstage 2012



„Auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten können wir auf unsere Betriebe bauen!“

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Leser, liebe Griffner Jugend!

Vor wenigen Tagen konnte ich, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und in Anwesenheit seiner Familie, Freunde und Wegbegleiter dem Schriftsteller **Peter Handke** für sein international anerkanntes und angesehenes literarisches Schaffen die Ehrenbürgerschaftsurkunde der Marktgemeinde Griffen überreichen und ihm zu seinem 70. Geburtstag gratulieren. Für den Geehrten, für die Anwesenden und auch für mich persönlich war es eine beeindruckende Feier, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Gleichzeitig konnten wir gemeinsam die adaptierte und erweiterte **Handke-Ausstellung im Stift Griffen** präsentieren, in deren Mittelpunkt Peter Handkes Werk in Zusammenhang mit den Themen Krieg – Widerstand – Frieden steht. Die Kosten der Ausstellungserweiterung wurden beinahe zur Gänze vom Land Kärnten, Gemeinde- und Kulturreferent **Dr. Wolfgang Waldner** und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur übernommen.



Äußerst erfreulich war, dass am 1. September das neue **Rüsthause in Pustritz mit Vereinsräumlichkeiten und vier Wohnungen** seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Einen ausführlichen Bericht dazu lesen Sie bitte auf den folgenden Seiten.



Ebenso finden unsere Lesern in dieser Ausgabe Berichte über die **10. Oktober-Feier**, die heuer ganz im Zeichen der Jugend gestanden ist, über den **Senioren- und Pensionistentag** am Schlossberg, vom Ankauf eines lebensrettenden **Einsatzgerätes für die FF Griffen**, vom **Wirtschaftstag** am Griffner Schlossberg sowie der Errichtung unserer ersten **Photovoltaikanlage** am Dach des Kultursaaes.

Die starken Niederschläge im November haben uns auch in diesem Jahr bei der **Sanierung und Instandhaltung des weitläufigen Wegenetzes** vor große finanzielle Herausforderungen gestellt. Zahlreiche Wegenanlagen, die wir in den Sommermonaten instandgesetzt hatten, wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen und mussten neuerlich saniert werden. Alleine für die Riss-Sanierungen auf unseren

Wegen abseits der Hauptstraßen wurden heuer über € 140.000 aufgewendet, um weitere Beschädigungen am Straßenkörper und damit vorzeitige Generalsanierungen zu verhindern.



Für mich besonders erfreulich ist, dass sich nach den eher schwierigen letzten eineinhalb Jahren mit **Peter Hauser** ein neuer, motivierter und engagierter Wirt um die Schlossbergschänke am Griffner Schossberg beworben hat und Familie Hauser bereits in der ersten Saison am Berg Einheimische und Gäste überzeugen konnte, dass es sich wieder lohnt, die Schlossbergschänke zu besuchen und das kulinarische Angebot anzunehmen. Ich wünsche Peter Hauser und seinem Team noch viele so erfolgreiche Sommer auf unserem Hausberg und lade alle Griffnerinnen und Griffner ein, die Schlossbergschänke zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen.

Sehr betroffen war ich über die Berichte vom Jahrhunderthochwasser in der Gemeinde Lavamünd. Gerade für einen Bürgermeister ist es ein schlimmes Gefühl, diesen Naturgewalten ohnmächtig gegenüber zu stehen und in Wahrheit nur Schadensbegrenzung versuchen zu können. Auch in Griffen werden unsere Anstrengungen in den nächsten Jahren auf der Realisierung des Hochwasserschutzprojektes Griffen-Ost im Bereich des Wölfnitzbaches liegen müssen, um eine ähnliche Katastrophe im Falle von Starkregenereignissen im Saualmgebiet verhindern zu können. Äußerst erfreulich im Zusammenhang mit den Ereignissen in Lavamünd war für mich die Erfahrung, wie hilfsbereit und mitfühlend die Kärntnerinnen und Kärntner mit den Betroffenen waren und noch immer sind. Wie selbstverständlich haben auch die Männer und Frauen der Feuerwehren aus unserer Gemeinde tagelang Dienst am Nächsten verübt und haben ihre Freizeit bei den Aufräumarbeiten verbracht. Aus vielen Gesprächen, unter anderem auch mit meinem Lavamünder Kollegen **Bgm. Hantinger** weiß ich, dass viele Griffner Vereine wie der Kneipp-Club Griffen, die Dorfgemeinschaft St. Kollmann, der ÖKB, die Gemeinde selbst aber auch unzählige Privatpersonen und Firmen aus Griffen Sach-, Arbeits- und Geldspenden, teilweise in namhaften Beträgen, zur Verfügung gestellt haben. Ihnen allen gebührt unser Dank.

Weitere Informationen zum Gemeindegesehen der letzten Monate finden Sie auf den folgenden Seiten der Griffner Gemeindenachrichten, wozu ich Ihnen allen viel Spaß beim Lesen wünschen darf.

Abschließend darf ich Ihnen allen, geschätzte Leserinnen und Leser der Gemeindenachrichten für den restlichen Advent und die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage einige geruhige und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben und für das kommende Jahr Glück, Gesundheit und vor allem Zufriedenheit wünschen.

Ihr
Bgm. Josef Müller

Peter Handke wurde 70

Erweiterung der Peter Handke-Ausstellung im Stift Griffen

Aus Anlass des 70. Geburtstages von Peter Handke hat die Marktgemeinde Griffen das Robert Musil-Institut für Literaturforschung der Universität Klagenfurt / Kärntner Literaturarchiv beauftragt, die seit 1996 bestehende Ausstellung zu Leben und Werk unseres prominentesten Bürgers auf den neuesten Stand des Wissens und der Wissenschaft zu bringen.

Der Leiter des Musil-Instituts, **Univ.-Prof. Dr. Klaus Amann**, und sein Mitarbeiter **Dr. Fabjan Hafner**, beide ausgewiesene Handke-Kenner, haben beschlossen, die bisherige Ausstellung unverändert beizubehalten, sie jedoch nicht chronologisch fortzuführen. Die architektonische und künstlerische Ausgestaltung des neuen Teiles liegt wieder in den bewährten Händen von Architekt **Dietmar Kaden**, der derzeit als Erbauer des Aussichtsturmes auf dem Pyramidenkogel in aller Munde ist. Als weitere Mitarbeiterin konnte die renommierte Literaturwissenschaftlerin **Dr. Evelyne Polt-Heinzl** gewonnen werden, die sich als Literaturkritikerin und Ausstellungskuratorin österreichweit einen Namen gemacht hat.

Die Erweiterung konzentriert sich auf Handkes Theaterstück **IMMER NOCH STURM** (geschrieben 2010, uraufgeführt 2011 bei den Salzburger Festspielen), in dem wie in keinem Werk seit **WUNSCHLOSES UNGLÜCK** (1972) ein biographischer, lokaler und historischer Griffen-Bezug im Zentrum steht. Ausgezeichnet mit dem **MÜLHEIMER THEATERPREIS** und dem **NESTROY** darf man das Familien- und Partisanendrama mit Fug und Recht als die Summa seines bisherigen Schreibens bezeichnen. Die von allem Anfang an Handkes Schaffen bestimmenden Themen **KRIEG, WIDERSTAND UND FRIEDEN** sind hier in bisher beispielloser Weise anschaulich zusammengeführt. Begrüßt wird der Besucher durch eine aktualisierte, reich bestückte Bücherwand und das Fotofries **DICHTERFREUNDE**. Als Mäzen und Förderer betätigte sich Handke als Juror und Laudator vor allem im Rahmen des von seinem Freund **Hubert Burda** gestifteten **PETRARCA- und HERMANN-LENZ-PREISES**.

Die wichtigste Autorenfotografie des deutschsprachigen Raumes, **Isolde Ohlbaum**, zeigt Handke als Wegbereiter und Wegbegleiter von Dichtern aus ganz Europa und darüber hinaus; der Kärntenbezug wird auch hier durch **Florjan Lipuš** und **Gustav Januš** ganz deutlich sichtbar.

Alle wichtigen Informationen zu Person und Opus werden auf zwei biobibliographischen Tafeln knapp und übersichtlich zusammengefasst: in einem Abriss der Ereignisse und Errungenschaften seit 1997 und einer Gesamtschau in slowenischer Sprache.

Die buchförmigen Paneele sind der Geschichte des Partisanenkampfes in Kärnten, der Entwicklung der Widerstands-Thematik im Gesamtwerk und der Uraufführung von **IMMER NOCH STURM** gewidmet. Auf einem eigens eingerichteten Leseplatz liegen drei Bücher auf: ein von Evelyne Polt-Heinzl gestalteter Text-Bild-Band mit dem zum Verweilen und Schmöckern einladenden Titel **EIN ZITATENGARTEN**, eine von Klaus Amann ausgewählte **ERINNERUNGEN AN VERFOLGUNG UND WIDERSTAND IN KÄRNTEN**, die in das Stück eingeflossen sind, sowie das Gesamtfaksimile des Obstbauheftes, das Peter Handkes Onkel Gregor Siutz (1913-1943) im Jahr 1936 in der Landwirtschaftsschule in Maribor führte und das mit **SADJARSTVO! (OBSTBAU!)** überschrieben ist. Der Text wie auch der Onkel, der als Soldat der Wehrmacht 1943 in Russland gefallen ist, spielen im Roman **DIE WIEDERHOLUNG** und im Drama **IMMER NOCH STURM** eine wichtige Rolle. (Das Original ist im Besitz von Peter Handke.)

Im letzten Teil der Ausstellung nimmt die Eingangsszenerie von **IMMER NOCH STURM** auf: „Eine Heide, eine Steppe, eine Heidesteppe, oder wo. Jetzt, im Mittelalter, oder wann. Was ist da zu sehen? Eine Sitzbank, eine eher zeitlose, im Mittelgrund, und daneben oder dahinter oder sonst wo ein Apfelbaum, behängt mit etwa neun- undneunzig Äpfeln“. Der von Dietmar Kaden gestaltete **BAUM AUS WORTEN** (s. Beilage) besteht aus Handke-Zitaten zu **KRIEG, WIDERSTAND UND FRIEDEN**. Auf einer angerosteten konvexen Edelstahlfläche von drei mal fünf Metern erstrahlen im Licht von 500 W Wurzeln, Stamm, Geäst, Zweige, Blätterwerk und Früchte, die am besten von der bereitgestellten Bank aus zu erkunden sind.



Freiwillige Feuerwehr Pustritz erhielt neues Rüsthaus

„Mit dem neuen Rüsthaus der vielfach preisgekrönten Feuerwehr Pustritz, den Vereinsräumlichkeiten und den vier neuen Wohnungen bekommt die Ortschaft Pustritz ein neues Kommunikationszentrum“, meinte Bgm. Josef Müller anlässlich der Übergabe und Einweihung des gelungenen Hauses am 14.05.2012.

Nach knapp zehnmonatiger Bauzeit konnten **Bürgermeister Josef Müller** und die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates das neue Mehrzweckhaus in der Ortschaft Pustritz der Bestimmung übergeben.

Mit den Gemeindevertretern freuten sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pustritz unter **GFK OBI Werner Riedl** über das technisch am neuesten Stand ausgeführte Rüsthaus und die Vertreter der örtlichen Vereine über den neuen Vereinsraum. Außerdem konnte durch die Situierung der Duschen auch eine Mitbenützung der Feuchträume durch den Sportverein „Pustritzer Kickers“ gewährleistet werden.

Neben diesen für das Dorfleben in Pustritz wichtigen Räumlichkeiten konnten im Obergeschoß des Hauses vier barrierefreie Wohnungen errichtet werden, die nunmehr vier Familien ein neues Zuhause bieten.

Mit der Pustritzer Bevölkerung freuten sich Sozialreferent **LR Mag. Christian Ragger**, Landtagspräsident **Josef Lobnig**, **LAbg. Franz Wieser**, der in Vertretung des Gemeindeferenten **LR Mag. Achill Rumpold** Grüße überbrachte, **Architekt Mag. Josef Klingbacher**, die Subplaner und zahlreichen Firmenvertreter sowie die gesamte Führungsspitze des Bezirksfeuerwehrkommandos und zahlreiche Wehren der Abschnitte Völkermarkt und Wolfsberg. Die Segnung des Hauses nahm Feuerwehrkurat **Pater Anselm** vor.

Infos zum Projekt:

2009 wurde die Expositur Pustritz wegen des immensen Sanierungsaufwandes als Schulstandort mit nur mehr 11 SchülerInnen im Abteilungsunterricht (einklassig) geschlossen und das alte Gebäude geschliffen.

Am ehemaligen Schulstandort errichtete die Griffen Infrastruktur KG als Bauherr das Mehrzweckgebäude mit Feuerwehrrüsthaus, Vereinsräumen für die Pustritzer Vereine und insgesamt vier Wohneinheiten zu ca. 75m² und 300m² Gesamtwohnfläche.

Baubeginn: Oktober 2011

Fertigstellung: August 2012

Gesamtbaukosten € 1,25 Mio netto



v.l.n.r.: GR Christoph Münzer, Dir. Dr. Klaus Wutte (KSW), GR Ing. Johann Zwantschko, LR Mag. Christian Ragger, GFK OBI Werner Riedl, Bgm. Josef Müller, Präs. Josef Lobnig, GV Manfred Pinter, LAbg. Franz Wieser



Finanzierung:

€ 74.600 Abstimmungsspende 2010, € 129.400 Rücklagen der Gemeinde, € 150.000 Konjunkturpaket Gemeindeferat, € 437.400 BZ-Mittel der Gemeinde, € 20.000 Baukostenzuschuss Mieter gesamt, € 30.000 Verkaufserlös altes Rüsthaus, € 410.000 Kreditfinanzierung

Wohnungsmiete € 3,50 / m², Betriebskosten 1,50 / m², Warmwasser 0,25 / Heizung 0,80 / m² jeweils netto, gesamt somit inkl. Steuern € 6,95 / m² brutto

Verwaltung der Wohnungen: Kärntner Siedlungswerk, KSW

Firmenliste:

Baumeister	Alpine Bau
Zimmermann	GT Holzbau Geisselbacher, Lavamünd
Dachdecker/Spengler	Laas, Völkermarkt
Bautischler	Zarfl, St. Gertraud
Maler	Bredschneider, Bleiburg
Trockenbau	Lico, Wolfsberg
Aluportale	LM Metallbau, Griffen
Schlosser	Schippel, Eberndorf
Bodenleger und Sonnenschutz	Meyer, St. Andrä
Kunststofffenster	Golger, St. Andrä
Bodenbeschichtung	Possehl, Griffen
Fliesen und Naturstein	Santer, Völkermarkt
Elektro	EVA, Griffen
Heizung / Solar / Sanitär	WIT Wolfsberg
Planung	Arch. Klingbacher, Völkermarkt
Planung Sanitär	Honesta, Wolfsberg
Planung Elektro	Gregoritsch GmbH, Klagenfurt
Statik	DI Karisch, Völkermarkt
Bauphysik	Dr. Steiner, St. Veit
Bauaufsicht	Kärntner Siedlungswerk KSW

Einen besonderen Dank sprachen Bgm. Josef Müller und GFK Werner Riedl an Architekt Klingbacher und sein Planungsteam samt Subplaner für die gelungene Planung und die Einpassung in das Ortsbild sowie dem Bauleiter des Siedlungswerkes, **Ing. Gottfried Ramsbacher**, für die umsichtige und genaue Begleitung des Projektes aus.

Ebenso dankte Bgm. Josef Müller der Kommandantschaft und der Kameradschaft der FF Pustritz für die Eigenleistungen im Bereich Baureifmachung des Grundstückes und Einrichtung der Kameradschaftsräume sowie den Vereinen für die Beteiligung an der Einrichtung des Vereinsraumes.

Griffen feierte mit der Jugend den 10. Oktober

„Ich bin stolz auf unsere Jugend, die heute den maßgeblichen Anteil an unserer 10.-Oktober-Feier hatte, ihnen gehört die Zukunft unserer Heimat.“, meinte Bgm. Josef Müller anlässlich seiner Ansprache am Vorabend des 10. Oktober beim Kriegerdenkmal in Griffen.

Nach einer hl. Messe in der Pfarrkirche Markt Griffen versammelten sich die örtlichen Vereine und Verbände beim Wirtschaftshof der Gemeinde und zogen um 19:00 Uhr, angeführt von den Klängen der Marktkapelle Griffen, unter zahlreicher Beteiligung der örtlichen Bevölkerung durch den Markt zum Kriegerdenkmal vor dem Pfarrfriedhof.

Der Obmann des Kameradschaftsbundes, **Franz Bierbaumer**, konnte zur Gedenkstunde zahlreiche Ehrengäste und Teilnehmer begrüßen.

An der Feier anlässlich der Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung nahm eine Abordnung der Alpini aus der Partnergemeinde Trasaghis (It) unter **Bgm. Augusto Picco** und **Alt-Bgm. Ivo del Negro** teil. Obmann Bierbaumer begrüßte weiters die Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates, den Hausherrn **Bgm. Josef Müller**, die Abordnungen der fünf Feuerwehren der Gemeinde samt einem Mitglied der Feuerwehrjugend, die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal der Volksschule und Hauptschule Griffen, die Abordnungen der Traditionsverbände des KAB und des ÖKB, die Trachtenkapelle Markt Griffen, den Gemischten Chor Griffen sowie die zahlreichen Zuschauer.

Die Feier wurde mit einem gemeinsamen Gebet und einem Totengedenken eröffnet



und mit Lied- und Textbeiträgen der Schülerinnen und Schüler, des Chores und der Trachtenkapelle würdevoll gestaltet.

Bgm. Josef Müller und sein Amtskollege aus Trasaghis, Augusto Picco, legten, begleitet von Salutschüssen, gemeinsam zwei Kränze am Kriegerdenkmal nieder. Höhepunkt der Feier war ein kurzer geschichtlicher Rückblick von 1918 bis 2012, der von zwei Hauptschülerinnen vorgetragen und mit Bildern auf einer großen Leinwand unterlegt war. In ihren Ausführungen strichen **Melanie** und **Lisa Suette** auch den langwierigen und letztendlich 2011 glücklich beigelegten Ortstafelstreit hervor und gaben am Schluss ihrer Ausführungen ihrem Wunsch Ausdruck, dass beide Volksgruppen hinkünftig gemeinsam an der weiteren Zukunft der Heimat Kärnten bauen können.

Bgm. Josef Müller ließ den beiden jungen Damen inhaltlich mit dem Rückblick den Vortritt und beschränkte sich in seiner kurzen Ansprache darauf, alle Kärntnerinnen und Kärntner, egal welcher Volksgruppe sie angehören mögen, aufzufordern, die erreichte Einigung als Chance und Auftrag zu verstehen, miteinander zum Wohle des Landes zu arbeiten. Es dürfe ein Auseinandertreiben nicht mehr geben, die Bevölkerung habe ein Anrecht auf Politiker, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind und die das Gemeinsame in den Mittelpunkt stellen.

Nach dem Dank des Bürgermeisters an alle Teilnehmer, vor allem aber an die so zahlreich erschienene Jugend, endete die Feier zum Jahrestag der Kärntner Volksabstimmung mit dem gemeinsamen Singen des Kärntner Heimatliedes.



Senioren und Pensionisten feierten am Griffner Schlossberg

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Griffen und Bgm. Josef Müller luden die ältere Generation zu einem gemeinsamen gemütlichen Nachmittag auf den Griffner Schlossberg.

Seit dem Jahre 2003 laden **Bgm. Josef Müller**, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Familien- und Sozialausschusses alle PensionistInnen und SeniorInnen zu einem gemeinsamen Nachmittag auf den Griffner Schlossberg. Die Mitglieder des Gemeinderates lassen es sich dabei nicht nehmen, die junggebliebenen GemeindebürgerInnen selbst mit Kaffee, Kuchen, Jause und Getränken zu bedienen.

Auch heuer folgten rund 200 Griffnerinnen und Griffner der Einladung und wurden zum Teil mit dem Bummelzug und Allrad-Bussen auf den Berg gebracht, wo sie vom Pensionistenchor in Empfang genommen wurden.



Bei zünftiger Musik vom „Wriesner-Trio“ und strahlendem Sonnenschein unterhielten sich die Gäste bis in die frühen Abendstunden und schwelgten gemeinsam in Erinnerungen.

Bgm. Josef Müller bedankte sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für das gemeinsame Miteinander und bei den Obmännern und -frauen der vier Ortsgruppen des Pensionistenverbandes und des Seniorenbundes für die Bemühungen, sich das ganze Jahr über um die Anliegen der älteren Bevölkerung zu bemühen.



Freiwillige Feuerwehr Griffen übernahm neues Rettungsgerät

„Ich wünsche meinen Kameraden von der FF Griffen viele spannende Übungseinsätze mit dem neuen Rettungsgerät und möglichst keine Echteinsätze. Sollte der Ernstfall dennoch eintreten, wird die neue Bergeschere gute Dienste leisten, um Verunglückte rascher bergen zu können und damit im besten Falle Menschenleben retten“, meinte Bgm. Josef Müller anlässlich der Übergabe der neuen Ausrüstungsgegenstände.

Die Freiwillige Feuerwehr Griffen ist als Stützpunktwehr an der A2-Südautobahn unter anderem immer wieder bei schweren Verkehrsunfällen für die Tunnelkette Griffnerberg im Einsatz. Aufgrund der immer besseren Sicherheitsvorschriften im Auto- und LKW-Bau fanden die Kameraden der FF Griffen mit den alten Bergegeräten im Ernstfall nicht mehr das Auslangen. Um bei Verkehrsunfällen, die entlang des Autobahnabschnittes St. Andrä bis Völkermarkt vor allem in den Tunneln beinahe zur Routine geworden sind, rasch und effizient helfen zu können, musste ein neuer Satz Rettungsscheren, Spreizen und Stempel samt neuester Hydrauliktechnologie angeschafft werden.

Am 31.10. nahmen die Kameraden der FF Griffen unter Kommandant **Richard Bierbaumer** im Beisein von **Bgm. Josef Müller**, Mitgliedern des Gemeindevorstandes, **GfK OBI Werner Riedl** und Vertretern des Bezirkskommandos die neuen Ausrüstungsgegenstände der Fa. Holmatro entgegen. Die Wahl fiel auf dieses Produkt, da die Nachbarwehr, die FF Völkermarkt, ebenfalls dieses Gerät im Einsatz hat und so bei einem Großereignis gemeinsam und koordiniert gearbeitet werden kann.

Im Rahmen der Ersteinschulung übten die Männer der Stützpunktwehr auch sogleich anhand eines Autowracks die Leistungsfähigkeit der hochspezialisierten Geräte. Kommandant Richard Bierbaumer bedankte sich bei Bgm. Müller und den Gemein-



devertetern für die ständige Bereitschaft, die Freiwilligen Feuerwehren nach besten Kräften mit den notwendigen Gerätschaften auszustatten. Dies trage nicht nur zur Sicherheit der Bevölkerung und der Durchreisenden, sondern vor allem auch zur Sicherheit der Einsatzkräfte bei den oft sehr gefährlichen Ernstfällen bei.

Bgm. Josef Müller strich hervor, dass er von der gezeigten Professionalität Kameraden beim ersten Übungseinsatz mit der neuen Bergeschere beeindruckt sei. Er dankte aber auch dem Landesfeuerwehrverband für die Unterstützung bei Finanzierung des € 18.000,- teuren Gerätes. Ebenso dankte er der Kameradschäft der Griffner Wehr dafür, dass sie ebenfalls einen namhaften Betrag aus der Kameradschaftskasse, die aus Spenden und Erlösen diverser Feste gespeist wird, beigesteuert hat. Dies sei bei weitem nicht selbstverständlich, zeuge von der positiven Einstellung der Männer und Frauen zu ihrer Berufung als freiwillige Helfer und sei daher besonders zu erwähnen.

Marktgemeinde Griffen lud UnternehmerInnen zum Netzwerken auf den Schlossberg

Bereits zum vierten Mal lud die Marktgemeinde Griffen die Wirtschaftstreibenden der Gemeinde auf den Griffner Schlossberg.

Trotz strömenden Regens folgten rund 60 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Gemeindegebiet der Einladung zu den 4. Griffner Wirtschaftsgesprächen in den Bambergersaal am Schlossberg.

In seiner Begrüßung, die von einer Abordnung des Gemischten Chores Griffen eingeleitet wurde, führte **Bgm. Müller** aus, dass diese Veranstaltung einerseits die Gelegenheit bieten soll, abseits des täglichen Geschäfts in entspannter Atmo-

sphäre Kolleginnen und Kollegen sowie Geschäftspartner zu treffen und den Erfahrungsaustausch zu pflegen, andererseits kann die Gemeinde den Wirtschaftsbetrieben bei dieser Gelegenheit für ihre Funktion als Arbeitgeber, Lehrlingsausbilder und wichtige Steuerzahler den Dank aussprechen und Rechenschaft über die Gemeindeleistungen ablegen.

In einer kurzen Präsentation stellte der Gemeindechef seine Gemeinde als Wirtschaftsbetrieb und Großinvestor für die heimische, regionale Wirtschaft dar. Selbst in finanziell schwierigsten Zeiten, wie seit dem Beginn der Wirtschaftskrise im

Jahre 2008, ist es Griffen gelungen, durch rigorose Sparmaßnahmen im Verwaltungsbereich und durch Effizienzsteigerungen jährlich einen Überschuss zu erwirtschaften, der als freie Kapitalspritze wieder in die Wirtschaft investiert werden kann. Diese erfreuliche finanzielle Entwicklung sei aber letztlich, so Bgm. Müller, auch nur deshalb möglich gewesen, weil die Griffener Wirtschaft die Krise größtenteils hervorragend gemeistert hat und Arbeitsplätze, und damit wichtige Kommunalsteuererträge, halten konnte.

„Wenn Griffen bei 1.660 berufstätigen Gemeindebürgern insgesamt 1.270 Arbeitsplätze aufweist, ist dies eine äußerst erfreuliche Quote für eine Landgemeinde“, führte Bgm. Josef Müller aus.

Da Griffen 2012 das „Peter-Handke-Jahr“ anlässlich des 70. Geburtstages des Ehrenbürgers und Schriftstellers **Peter Handke** feiert, wurden die Wirtschaftstreibenden mit einer leidenschaftlichen und äußerst profunden Handke-Kurzbiografie überrascht. **Mag. Dr. Fabian Hafner**, Literaturwissenschaftler, Schriftsteller, Übersetzer, Mitarbeiter des Robert-Musil-Institutes der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und seit Jahren Chefjuror des Schülerlesewettbewerbes in Griffen, begeisterte mit seinen kurzen, prägnanten Einblicken in das Leben und Werk des großen Griffener Sohnes und Literaten von Weltruhm alle Anwesenden.

Bgm. Josef Müller nahm aber auch die Gelegenheit wahr, verdiente Persönlichkeiten der Griffener Wirtschaft, die in den letzten drei Jahren in den wohlverdienten



Ruhestand wechselten, für ihre Leistungen und Verdienste auszuzeichnen und ihnen den Dank der Gemeinde auszusprechen.

Bei einem exzellenten Abendessen, das der Wirt der Schlossbergschänke, Peter Hauser, auf die Tische zauberte, wurden bis in die frühen Morgenstunden neue Freundschaften geknüpft und Netzwerke gepflegt.

Marktgemeinde Griffen produziert Strom aus der Sonne

„Mit der 19,2 kWp-Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kultursaaes setzen wir ein Zeichen als e5-Gemeinde in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit und motivieren zugleich unsere Bürgerinnen und Bürger, es uns nachzumachen“, meinte Bgm. Josef Müller anlässlich der Inbetriebnahme der neuen Anlage.

Vor einiger Zeit hat der Klagenfurter Photovoltaik-Produzent Energetica auf dem Flachdach des Gemeindezentrums die 19,2 kWp Photovoltaikanlage fertiggestellt. Bei der Inbetriebnahme durch die Energie- und Umweltreferentin des Landes, **Dr. Beate Prettnner**, und **Bgm. Josef Müller** war der gesamte Gemeindevorstand anwesend.

Mit insgesamt 80 hochqualitativen Photovoltaikmodulen, die ca. 230 m² Dachfläche des Gemeindezentrums bedecken, werden pro Jahr durchschnittlich rund 22.000 kWh produziert und damit 16.320 kg CO₂ pro Jahr eingespart.

Energetica hat das „Griffen Projekt“ von Anfang bis zum Ende geleitet. Von der Auslegung und Planung der PV-Anlage, Produktion der PV-Module, bis zur Installation und in Betriebnahme hat Energetica den ganzen Prozess unter höchsten Qualitätsbedingungen geführt.

Ing. René Battistutti, Energetica Geschäftsführer: „Griffen denkt in die Zukunft. Mit dem Projekt „Griffen – Green“ oder auch mit der eigenen Solarstromversorgung „Photovoltaikanlage Gemeindezentrum“ zeigt die Gemeinde Griffen vor, was nachhaltige Gemeindepolitik schafft. Nicht nur, dass aus hochqualitativen Energetica-Modulen für viele Jahrzehnte Strom aus der Sonne produziert wird, sondern auch, dass Wertschöpfung durch die ausgewählten Produkte „Made in Kärnten“ bei uns in Österreich verbleibt. Das schafft Vertrauen in der Bevölkerung und hat Vorbildwirkung für andere Gemeinden.“

„Das e5- Programm für energieeffiziente Gemeinden ist ein Programm zur Qualifi-



v.l.n.r.: AL-Stv. Irmgard Pototschnig, Vzbgm. Josef Kanz, GV Ferdinand Höfferer, Landesrätin Dr. Beate Prettnner, Bgm. Josef Müller, Vzbgm. Ulrike Sauerschnig, GV Anna Maria Trabesinger, GV Manfred Pinter

zierung und Auszeichnung von Gemeinden im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz. Gestartet wurde in Österreich 1998, in Kärnten im Herbst 2004. Derzeit nehmen österreichweit ca. 120 Gemeinden und Städte an dem Programm teil, davon 30 in Kärnten. Die Gemeinde Griffen, die erst seit rund einem Jahr als e5-Gemeinde am Programm beteiligt ist, hat bereits eine ausgezeichnete Bilanz in den Bereichen Energie, Klima und Umwelt und setzt in vielen Bereichen auch Maßstäbe,“ freute sich Energierreferentin LR Dr. Beate Prettnner über die gesetzten Initiativen.

Bgm. Müller bedankte sich abschließend auch beim Land Kärnten, bei Gemeindefeferent **LR Dr. Wolfgang Waldner** für die zugesicherte Unterstützung bei der Errichtung der Anlage, die sich bereits in 8 bis 10 Jahren amortisieren soll und danach als Einnahmequelle dienen wird.

Hochwasserkatastrophe in Lavamünd

Die Marktgemeinde Lavamünd wurde Anfang November von einem schweren Unwetterereignis mit voller Wucht und immensen Schäden an öffentlichem und privatem Eigentum getroffen, der Ortskern wurde überflutet und Häuser zum Teil gänzlich zerstört.

Gott sei Dank ist es trotz dieses unvorstellbaren Schadensausmaßes zu keinen Personenschäden oder gar Todesopfern gekommen. Dies ist sicherlich auch den Hilfs- und Einsatzorganisationen und den Mitgliedern des Krisenstabes zu verdanken.

Bei all den Schäden, persönlichen Schicksalen und der anfänglichen Hilflosigkeit der unmittelbar Betroffenen war es für mich ein erhebendes und wunderschönes Gefühl, an der Katastrophe von Lavamünd miterleben zu können, wie wichtig der Kärntner Bevölkerung Solidarität, Mitgefühl und Nächstenliebe im Ernstfall tatsächlich noch sind.

Ich weiß aus vielen persönlichen Gesprächen, dass neben dem lobenswerten

Arbeitseinsatz aller fünf Griffner Feuerwehren auch zahlreiche Vereine (Kneipp-Club Griffen € 1.000, KAB Griffen € 1.000, Dorfgemeinschaft St. Kollmann € 2.000, Trachtengruppe Pustritz € 500, usw.), Firmen und auch Einzelpersonen aus unserer Gemeinde Hilfe angeboten und zum Teil auch beträchtliche Summen gespendet haben. Auch der Reingewinn des Adventsingens des Gemischten Chores Griffen wird heuer für Lavamünd zur Verfügung gestellt. Viele Spenden, große und kleine, wurden anonym erbracht, ohne dass sich die Spender in den Vordergrund gestellt haben. Dafür auch seitens der Gemeinde ein herzliches Dankeschön. Einhellig hat sich auch der Gemeinderat für eine Solidaritätsspende an die Hochwasseropfer von Lavamünd ausgesprochen.

Auch wenn all diese Leistungen die Not nur zu einem geringen Teil lindern und beseitigen können, ist es für mich als Bürgermeister doch ein ermutigendes Zeichen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger, trotz aller Unkenrufe, fest zusammenstehen, wenn es darauf ankommt.

Bgm. Josef Müller

Bericht des Finanzreferenten

Die Außerordentlichen Vorhaben im Budgetjahr 2012

Die Umsetzung von Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt ist immer etwas Besonderes. Sehr oft passiert dabei eine sichtbare Erneuerung oder es werden wesentliche Weichen für die Zukunft gesetzt. Bei größeren Projekten kann die Umsetzungsdauer des Projektes über ein Rechnungsjahr des Ordentlichen Haushaltes hinausgehen. Nicht nur deshalb, sondern eher hauptsächlich aus Gründen der „gesonderten Finanzierung“, etwa durch Bedarfszuweisungen des Landes, werden diese investiven Ausgaben im Außerordentlichen Haushalt abgewickelt.

Die Hauptprojekte im Jahr 2012 waren, neben der Fertigstellung des neuen Feuerwehrrüsthauses der FF-Pustritz, vor allem Projekte im Wegebau. Bei 210 km Wegenetz unserer Marktgemeinde Griffen ist die damit verbundene finanzielle Belastung über dem Durchschnitt vieler anderer Kärntner Gemeinden. Dem entsprechend ist es auch erforderlich, laufend in die Wegerhaltung zu investieren.

In der Gemeinderatsitzung vom 19. November wurde der 1.NVA 2012 des Außerordentlichen Haushaltes mit EUR 1.165.500 neu festgelegt und beschlossen. Da die Strukturkosten des ordentlichen Haushaltes der Marktgemeinde Griffen unter dem Durchschnitt der Kärntner Gemeinden liegen, werden die a.o. Vorhaben mit einem Bonus von EUR 40.000 aufgestockt und wir haben somit für 2012 EUR 328.000 als Bedarfszuweisungsmittel zur Verfügung. Der Rest der dafür notwendigen Ausgaben wird durch Sonderbedarfszuweisungen, Rücklagenentnahmen oder durch Aufnahme von Darlehen finanziert.

Nachstehend angeführte Projekte wurden 2012 durchgeführt, abgewickelt bzw. werden in den Folgejahren weitergeführt:

Örtliches Entwicklungskonzept

Am örtlichen Entwicklungskonzept wird seit dem Frühjahr gearbeitet. Das Grobkonzept wurde dem Gemeinderat bereits vorgestellt und wird im kommenden Frühjahr der Gemeindebevölkerung vorgestellt und abgeschlossen. Die Finanzierung 2012 in der Höhe von EUR 19.500 wird teilweise aus Landeszuschüssen und aus Rücklagenentnahmen finanziert.

Hydraulisches Rettungsgerät FF-Griffen

Für die FF-Griffen wurde eine neue Bergeschere mit Kosten von EUR 18.900 ange-

schafft. Die oftmaligen Einsätze auf der Autobahn haben gezeigt, dass speziell diesem Einsatzbereich ein Gerät erforderlich ist, das dem Stand der Technik entspricht. Finanziert wird dieses Gerät durch Bedarfszuweisungsmittel des Landes, durch Förderungen des FF-Landesverbandes und durch einen Beitrag der Kameradschaft der FF Griffen.

Rüsthausneubau FF-Pustritz

Das neue Rüsthaus der FF-Pustritz wurde im Sommer fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben. Die Gesamtkosten (ohne den Wohnbereich) belaufen sich auf EUR 821.400. Für 2012 mussten EUR 229.000 finanziell aufgewendet werden. Die Finanzierung dieses Projektes erfolgt grundsätzlich über Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens (Konjunkturpaket II), über BZ innerhalb des Rahmens, der Abstimmungsspende und über die Entnahmen von Sonderrücklagen.

Peter-Handke-Ausstellung

Peter Handke, der weltweiten Ruhm erlangt hat und damit auch seinen Geburtsort Griffen international bekannt macht, wurde am 7.12.2012 die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Griffen verliehen. Im Zuge seines 70. Geburtstagsjubiläums wurde auch die Handke-Ausstellung in Stift Griffen erweitert. Bedarfszuweisungsmittel innerhalb und außerhalb des Rahmens und ein Zuschuss vom Bundesministerium für Unterrecht und Kunst in Höhe von EUR 80.000 haben dieses Vorhaben finanziert.

Photovoltaikanlage am Gemeindezentrum

Investitionen in erneuerbare und ressourcenschonende Energie sind zur Schonung unserer Umwelt äußerst sinnvoll und zukunftsweisend. So hat auch die Marktgemeinde Griffen einen Beitrag dazu geleistet und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums montiert.

Der Investitionsaufwand beträgt EUR 41.200 und wird über Bedarfszuweisungsmittel des Landes, Sonderbedarfszuweisungen der Gemeindeabteilung des Landes und über Rücklagenbehebungen finanziert. Zu berücksichtigen ist bei diesem Vorhaben, dass über die Stromeinspeisung Geld wieder in die Gemeindekasse zurückfließt.

Kultursaal-Gemeindezentrum Haupteingang

Aus Energiespargründen wurde dem Haupteingang zum Gemeindezentrum eine Verglasung vorgebaut. Die automatisierte Türanlage sichert die gesetzlich vorge-

schriebene Barrierefreiheit für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer. Gleichzeitig wird dort auch die elektronische Anzeigetafel für die Photovoltaikanlage angebracht. Die dafür benötigten Mittel in Höhe von EUR 21.000 wurden über die Bedarfszuweisungen des Landes aufgebracht.

Straßenbau ABB Wölfnitzgraben – Röck – Janach

Der Lückenschluss Wölfnitzgraben und die dringenden Sanierungen der Hofzufahrten Röck und Janach wurden heuer umgesetzt. Der Finanzierungsbetrag für 2012 beträgt EUR 79.600 und wird von der Agrarbezirksbehörde, über Bedarfszuweisungsmittel des Landes und über Interessentenbeiträge aufgebracht.

Gemeindestraßen-Sanierung (Modellwege 2012)

Mehr als 20 Modellwege der Agrartechnik des Landes Kärnten wurden auch heuer der laufenden Instandhaltung unterzogen bzw. wurden Rissanierungen an Asphaltoberflächen durchgeführt. Die Gesamtkosten von EUR 156.400 wurden mit Förderungen der Agrarbezirksbehörde und über Bedarfszuweisungsmittel des Landes finanziert.

Wällersbergstraße

Die Wällersbergstraße muss ebenfalls dringend saniert werden. Gleichzeitig werden auch die Leitungen der Wasserverteilung und des Kanals saniert bzw. die Leitungen für die Ortsbeleuchtung verlegt. Die Kosten dafür betragen EUR 73.000 und werden über Bedarfszuweisungsmittel des Landes bzw. über Rücklagenentnahmen finanziert.

WVA-Griffen Digitaler Leitungskataster

Mit der digitalen Erfassung der Wasserleitungen wird eine moderne Unterlage geschaffen, die uns in Zukunft hilft, vorbeugende und laufende Instandhaltungsarbeiten rascher und effizienter durchzuführen. Die Erhebungsarbeiten sind nahezu abgeschlossen und sollten im nächsten Jahr fertiggestellt bzw. ausfinanziert werden. Für 2012 haben wir im Außerordentlichen Haushalt EUR 141.900 vorgesehen, die über Rücklagenentnahmen bzw. Kapitaltransferzahlungen des Bundes finanziert werden.

Die restlichen Vorhaben, und zwar Katastrophenschäden 2011, BG Rauscherweg, BG Greutschacherstraße (Sanierung), BG Untergreutschach (Makula-Besser), BG Greutschacherstraße (Koch-Sprachmann) und Interkommunaler Gewerbepark Südkärnten wurden in den Vorjahren errichtet und müssen 2012 zur Gänze bzw. teilweise ausfinanziert werden.

Grundsätzlich ist die Wirtschaftslage sehr angespannt. Auch die öffentliche Hand tut sich momentan sehr schwer, zusätzliche Mittel für die Kommunen bereitzustellen. So bemühen wir uns, die erhaltenen Bedarfszuweisungsmittel effizient und entsprechend der Möglichkeiten einzusetzen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, insbesondere an den Bürgermeister für das ständige Bemühen, auch zusätzliche Mittel für unsere Projekte aufzutreiben, aber auch an die Gemeindeverwaltung für die entsprechende Umsetzung.

Zu den bevorstehenden Feiertagen darf ich Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr wünschen.

Ihr Finanzreferent und Vizebürgermeister
Josef Kanz

Außerordentlicher Haushalt 2012

	Einnahmen	Ausgaben
1. Örtliches Entwicklungskonzept	19.500	19.500
2. Hydraulisches Rettungsgerät FF-Griffen	18.900	18.900
3. FF-Pustritz – Rüsthaus	229.000	229.000
4. Peter Handke-Ausstellung	80.600	80.600
5. Kultursaal - Photovoltaikanlage	41.200	41.200
6. Gemeindezentrum u.Kultursaal - Eingang	21.000	21.000
7. ABB Weg Wölfnitzgraben-Röck-Jannach	79.600	79.600
8. Sanierung Modellwege	156.400	156.400
9. Gde.Str.Katastrophenschäden 2011	33.200	33.200
10. BG Rauscherweg	10.300	10.300
11. BG Greutschacher Straße (Sanierung)	31.300	31.300
12. Sanierung Wällersbergstraße	73.000	73.000
13. BG-Untergreutschach (Makula-Besser)	61.100	61.100
14. BG Greutschacher Straße BA 02 (Koch-Sprachmann)	142.000	142.000
15. Hochwasserschutz Griffen Ost – Wölfnitzbach	0	0
16. Interkommunaler Gewerbepark Südktn.-Griffen	27.400	27.400
17. WVA-Griffen Digitaler Leitungskataster	141.000	141.000
Gesamtsumme A.O.HAUSHALT 2012	1.165.500	1.165.500

e5 Auszeichnung

Als Vizebürgermeister und e5-Teamleiter der Marktgemeinde Griffen darf ich Sie als GemeindebürgerInnen informieren, welche Schritte wir als e5- Team gemeinsam mit der Marktgemeinde Griffen für die Erreichung einer energieeffizienten Gemeinde umgesetzt haben.

Photovoltaikanlage am Kultursaal-Dach:

Im Oktober wurde die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kultursaals errichtet und in Betrieb genommen. Die Marktgemeinde Griffen ist stolz, Stromerzeuger von erneuerbarer Energie zu sein. Die PV - Anlage wurden mit einer Leistung von 19,2 kWp an das Netz der KELAG angeschlossen und sollte ca. 19.000 kWh Strom im Jahr produzieren. Mit der Errichtung wurde, nach vorangegangener Ausschreibung, die Fa. Energetica aus Viktring beauftragt.



e5- Auszeichnungsveranstaltung:

Am 21. November 2012 fand in Hermagor die Auszeichnungsveranstaltung für energieeffiziente Gemeinden statt. Bei der vorangegangenen Erstbewertung der umgesetzten energieeffizienten Maßnahmen wurde unsere Marktgemeinde mit 54 % beurteilt. Für eine Einstiegsgemeinde ist das lt. Expertenmeinung (Auditorin) eine hervorragende Leistung. Entsprechend den europä-



ischen Auszeichnungsrichtlinien wurden wir somit mit drei von maximal fünf „e’s“ eingestuft und bei der Auszeichnungsveranstaltung in Hermagor geehrt. Auf diese Auszeichnung sind wir alle sehr stolz.

Die sehr aktive Arbeit innerhalb des e5 – Teams und die rege Umsetzung der energieeffizienten



Maßnahmen durch die Gemeindevertretung hat erste Früchte getragen. Das e5 – Team, der Bürgermeister mit der gesamten Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung ist weiterhin bemüht, einen Betrag zum Wohle unserer Umwelt und Gesundheit in Zukunft zu leisten.

Für weitere Informationen zum e5-Programm für Gemeinden steht Ihnen die Homepage der Marktgemeinde Griffen unter www.griffen.gv.at sowie auf www.energiebewusst.at zur Verfügung.

Vbgm. Josef Kanz

Das Kulturreferat informiert

Kirchtag 2012

Am 1. Juli fand der alljährliche Kirchtag in Griffen statt. Organisiert wurde dieser von der Trachtenkapelle Griffen. Zu Beginn fanden sich alle zu einer Messfeier in der Pfarrkirche ein, die von **Mon. Johann Dersula** zelebriert wurde.

Anschließend wurde vor und im Kultursaal der Marktgemeinde zu einem Frühschoppen aufgespielt. Traditionell fanden sich wieder zahlreiche Besucher aus Trasaghis – der Partnergemeinde von Griffen – ein. Im Anschluss lud unser Bürgermeister die italienischen Gäste zu einer Fahrt mit der Kabinenbahn auf die Petzen ein, wo bei Kaffee und Kuchen die schöne Aussicht genossen wurde.

Jedermann

Auch im Jahr 2012 veranstaltete das Kulturreferat der Marktgemeinde Griffen wieder eine Kulturfahrt. Über die Firma Springer Reisen konnten Plätze für den „Jedermann“ in Salzburg ergattert werden. 25 kulturbegeisterte Griffner fuhren im August nach Salzburg und konnten einen unvergesslichen Abend genießen. Wir bedanken und bei **Maryse Bessy** für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, bei **Michael Kueß** für die informative Stadtführung und bei **GR Margarita Messner-Fritzl** für Betreuung.

Rede an den kleinen Mann

Am 21.09.2012 präsentierte die Kulturinitiative Bleiburg (KIB) auf Einladung des Kulturreferates der Marktgemeinde Griffen im Refektorium des Stiftes Griffen die „Rede an den kleinen Mann“, eine szenische Rezitation des Buches „Listen little man“ von Wilhelm Reich. Unter den zahlreichen Besuchern konnte die Kulturreferentin **Vbgm. Ulrike Sauer Schnig** unter anderem den Hausherrn **Monsignore Johann Dersula**, **Vbgm. Josef Kanz** uvm. begrüßen. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei Monsignore Dersula bedanken, dass wir die Möglichkeit hatten, die „Rede an den kleinen Mann“ im stimmungsvollen Ambiente des Refektoriums zu veranstalten.



Beach-Volleyball

Auch heuer lud das Jugendreferat der Marktgemeinde Griffen zum Beach-Volleyballturnier ein. Zahlreiche Jugendliche trafen sich am Freitag, dem 10. August, zum Turnier. Mit viel Einsatz, Ehrgeiz und Teamgeist schaffte es eine Gruppe zum Sieg, der mit Gutscheinen belohnt wurde. Natürlich gingen die übrigen Mannschaften auch nicht unbelohnt vom Platz. Nach einer Stärkung mit Volleyburger und Getränken spielte die Siegermannschaft gegen sportliche Griffner Damen – Vbgm. Ulrike Sauerschnig, GR Margarita Messner-Fritzl, Conny Korak und Angelika Napetschnig – die sich aber gegen die „Mannschaft Fritzl – Fritzl Martin, Oswaldi Marco und Hartl Nico“ nicht durchsetzen konnten. Danke an alle Jugendlichen für den vorbildlichen Einsatz, an die Fans fürs Anfeuern der Mannschaften, an **Bürgermeister Mex Müller** und an alle Sponsoren, die dieses Turnier ermöglichen haben.



Vorträge

Das Sozialreferat der Marktgemeinde Griffen hat im vergangenen Jahr laufend Vorträge zum Thema „Pflege für zu Hause – von Profis lernen“ angeboten. Allen Besuchern dieser Vorträge ein herzliches Dankeschön für ihr Interesse.

Eine Woche im Zeichen der Gesundheit

Frei nach dem Motto „Bleib g’sund in Griffen“ veranstaltete das Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Griffen mit Unterstützung einiger örtlicher Vereine und Unternehmen die Griffner Gesundheitstage. Auftakt war eine Kneippwanderung, die über den Fitnessparcour zur Kneippoase führte. Ein Vortrag zum Thema „Suchtvorbeugung – Substanzeninformation – Wissen schützt!“ sowie ein multimedialer Vortrag zur Feldenkrais Methode wurden unter der Woche geboten.



Die große Hauptveranstaltung fand am Samstag, dem 6. Oktober, im Kultursaal der Marktgemeinde statt. 15 Aussteller boten Informationen und teilweise praktische Anwendungsmöglichkeiten. Interessierte ließen ihr Blut und das Gehör checken. Entspannen konnte man sich bei einer Massage. Wer eher auf Kraft und Power setzte, nutzte die Möglichkeit zum Zweikampf am Rad. Jugendliche der Hauptschule Griffen erfrischten mit „gesunden Cocktails“. Eröffnet wurde mit tollen Beiträgen des Pfarrkindergartens und der Volksschule Griffen. Allen Helfern, Sponsoren und Ausstellern ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe zum Gelingen dieser Veranstaltung.



Wir haben uns bemüht, einen Impuls zum „Gesundheitsbewusstsein“ in unserer Gemeinde zu geben, denn: „Wir sollten uns vor allen Dingen auf den wirklichen Wert der Gesundheit besinnen, sie ist nicht alles – doch irgendwie ist alles nichts ohne sie.“

Generation 50+

Marktgemeinde Griffen startete im November 2012 das Projekt „Büro für die Generation 50+“. Hier versucht **Renate Ebner** B.A. in ehrenamtlicher Funktion, der älteren Generation in unserer Gemeinde Hilfestellung, Beratung, Information in allen Lebenslagen und Perspektiven für das aktive Mitwirken und Mitgestalten des gesellschaftlichen Lebens zu geben. Nächster Termin: 15.01.2013, 10:00 – 11:00 Uhr im Vereinsraum.

Wir gratulieren...

Erika und Willi Schneider zum 20-jährigen Betriebsjubiläum

Mit lieben Grüßen
Vbgm. Ulrike Sauerschnig

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde

Wir begrüßen unsere Neukömmlinge (2. Hj. 2012) Zwarnig Ashly, Ursoi Benjamin, Messner Helena, Bierbaumer Ann, Pinter Maximilian, Berger Hannah, Bierbaumer Christina, Bierbaumer Jan, Waschnig-Theuermann Xenia, Joham Elena, Kuchling Felix, Ursoi Maria, Stromberger Paul-Jakob, Stromberger Peter-Adolf, Dobrounig Anabell, Kuchernig Luisa, Marko Lukas, Imishti Lirim, Gärtner Ashley-Chantal und wünschen allen Familien viel Freude mit ihren Sonnenscheinchen.



Anna Bierbaumer



Felix Kuchling



Helena Messner

Erfolgreiche Übernahme der Schlossbergschänke

Die Schlossbergschänke Griffen kann unter der Führung der neuen Pächterfamilie **Karin** und **Peter Hauser** auf eine erfolgreiche Saison 2012 zurückblicken. Zahlreiche Besucher erfreuten sich nicht nur am hervorragenden Weitblick über das Jauntal, sondern auch an den kulinarischen Kreationen der Hausers. Die Familie Hauser bietet neben dem Lokalbetrieb auch Caterings, die immer häufiger auch bei Veranstaltungen im Bambergsaal gebucht werden. Wir wünschen weiterhin soviel Freude, Engagement und vor allem eine gute Zusammenarbeit mit unserem Haus.

2. Platzkonzert

Die Konzerte der Trachtenkapelle werden nach persönlichen Gesprächen mit Gästen immer beliebter. Besonders freut es uns, den jungen Musikern mit dieser Veranstaltung eine Plattform zu bieten, um sich zu präsentieren. Die zunehmende Gästezahl bestätigt den Jungen ihr Engagement. Wir freuen uns schon auf die Veranstaltungen 2013, die Termine entnehmen Sie dem Gemeindekalender.

Bianca Findenig (MSC Griffen) fuhr bei der XCC in Italien zum Vize-Europameister-Titel

Die besten Fahrer aus Österreich, Deutschland, Italien und Großbritannien nahmen am European Cross Country Championship teil. Neben **Stefan Riepl** (MSC Griffen), der leider verunfallte, und **Andreas Rabitsch** ging auch **Bianca Findenig** (Bild: 3. v.r.) ebenfalls für den MSC Griffen an den Start. Sie fuhr den Vize-Europameistertitel ein. Im Woche-Gespräch sagte sie: „*Ich bin überglücklich. Es hat alles gepasst. Von den Massagen meiner Mutter bis zur technischen Unterstützung von **Ferdinand Höfferer**, für mich war es die beste Leistung überhaupt. Ich danke dem gesamten Team und den Omas, die auf Sohn Maximilian aufpassen und mir so die Trainings- und Renneinheiten ermöglichen.*“ Aber nicht nur Bianca Findenig bedankt sich, auch wir Griffner danken ihr für den Ehrgeiz und gratulieren ihr zu diesem Erfolg.



Kalendergestaltung durch den Kindergarten

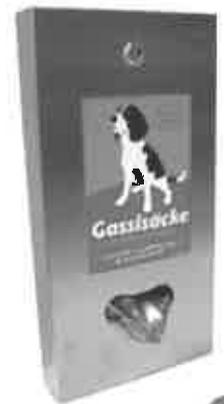
Der Gemeindekalender Griffen für das Jahr 2013 wird durch den Pfarrkindergarten Griffen gestaltet.

Die kreativen Kinder haben zahlreiche Zeichnungen zu unterschiedlichen Themen im Gemeindeamt zur Ansicht präsentiert. Seitens der Gemeindevertreter wurden 12 Werke für den kommenden Kalender ausgewählt. Es ist wichtig, dass viele unterschiedliche Zugänge für die jährliche Gestaltung gewählt werden. 2012 wurden Bilder von Griffner Künstlern präsentiert. Künftig könnten auch Themen aus Fotografie, Fest und Brauchtum etc. aufgegriffen werden. Für das Projekt 2013 möchten wir uns nochmals recht herzlich beim Kindergarten und **Gerti Mischitz** für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Hundekot - Gassibeutel - Entnahmestellen in Griffen

Die Marktgemeinde Griffen informiert über die Standorte der Gassibeutel die freien Entnahme auf folgenden Plätzen stehen:

- Griffen Kreisverkehr
- Griffen Gemeindeamt
- Kneippweg gegenüber BILLA
- Schulweg
- Sinnexstraße
- Altenmarkt vlg. Mote
- Altenmarkt - Rückhaltebecken



Die Aufstellung der in Rot gehaltenen Gassibeutel-Spender erfolgt jeweils bei den bereits vorhandenen Papierkörben.

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Griffen im Büro für Umweltangelegenheiten oder unter 04233/2247-31.

GV Anna-Maria Trabesinger
Referentin für Tourismus, Sport und Umwelt

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen 5, Tel. 04233/2247, griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe
Layout und Grafik: Franz Leitgeb, www.ls-image.at
Herstellung: Satz · Grafik · Druck Edler, 9470 St. Paul, Weißenegg 50, Tel. 0676/5103151, g.edler@netcompany.at
Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel. 04233/2247, 0664/4238646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/2013 ist der **Freitag, 7. Juni 2013**

Danach einlangende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Vorgaben für redaktionelle Beiträge: Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.); Beiträge: **Überschrift** Arial 14pt fett; **Text** in Arial 12pt Blocksatz, einspaltig; Namen: **Titel Vorname Name**, keine Großschrift, **Bilder:** Personen auf Bildern benennen, Autor: am Textende

Bericht des Referenten für Kanal und Wasser

Poolbefüllungskataster:

Als Referent der Marktgemeinde Griffen für Wasser- und Kanalangelegenheiten möchte ich Sie nochmals informieren, dass der heuer eingeführte Poolfüllungskataster ein großer Erfolg war. Mehr als 50 % der Poolbesitzer, welche an die Wasserversorgung der Marktgemeinde Griffen angeschlossen sind, haben gemeldet, wann sie ihren Pool füllen wollen. Damit konnte vermieden werden, dass es zu Engpässen in der Trinkwasserversorgung kommt. Dafür möchte ich mich nochmals herzlich bei allen Poolbesitzern bedanken.

Auch im nächsten Jahr wird der Poolbefüllungskataster weiterhin Anwendung finden. Ich bitte Sie, auch im nächsten Jahr wieder Ihre Poolbefüllung rechtzeitig bekannt zu geben, damit wir weiterhin ausreichend Trinkwasser für Griffen und Pustritz zur Verfügung stellen können und damit Engpässe und Versorgungsprobleme vermieden werden können.

Sanitalisation:

Bei den Pumpstationen, sowie auch in den Kläranlagen, kommt es immer öfter zu Stillständen aufgrund von Verunreinigungen durch feste Stoffe. Diese Stillstände sind immer mit hohen Reparaturkosten verbunden. Ich darf alle angeschlossenen Bürger nochmals darauf hinweisen, welche Stoffe nicht in die Kanalisation der Marktgemeinde Griffen gelangen dürfen (siehe Tabelle rechts!):

Als Wasser- und Kanalreferent der Marktgemeinde Griffen darf ich mich bei allen Bürgern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2012 recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes Jahr 2013.

Gemeindevorstand Ferdinand Höfferer

Digitaler Leitungskataster:

Weiters will ich Sie in Kenntnis setzen, dass die Vermessungsarbeiten im Versorgungsgebiet der Gemeindewasserversorgung Griffen und Pustritz abgeschlossen sind. In den Wintermonaten wird nun eifrig an der Erstellung des Katasters in elektronischer Form gearbeitet. Danach können alle Wasserleitungen der Marktgemeinde Griffen über das KAGIS bzw. den Kärnten Atlas digital abgefragt werden. Dies wird zukünftig allen Wasserbeziehern sowie Bauwerbern eine große Hilfe sein.

Sanierung von Trinkwasserquellen:

Die Marktgemeinde Griffen hat sich zur Aufgabe gemacht, mehrere bestehende Trinkwasserquellen, welche teilweise bereits mehr als 50 Jahre in Betrieb sind, zu sanieren. Dies betrifft die Wasserversorgungsanlage in Pustritz genauso wie Griffen. Es sollen 7 Quellen saniert werden. Die Kosten für die Sanierung einer Quelle belaufen sich auf ca. € 15.000,-. Dies ist eine unbedingte Notwendigkeit, um die Trinkwasserversorgung aufrecht zu erhalten.

Feste Abfälle	gehören nicht in die Toilette und ins Abwasser. Sie verstopfen die Kanalisation und müssen mit viel Mühe wieder entfernt werden. Dazu gehören Zigarettenkippen, Wattestäbchen, Tampons und Binden, Windeln, Slipeinlagen usw.
Medikamente	nicht in den Ausguss kippen.
Speisereste, Küchenabfälle	gehören nicht ins Abwasser, sondern auf den Komposthaufen oder in den Biomüll.
Farben, Lacke, Lösungsmittel	können Wasser stark verschmutzen.
Speiseöl und sonstige Altöle	niemals in den Boden versickern lassen oder ins Abwasser entleeren. Altöle belasten eine biologische Kläranlage am stärksten und haben hohen Sanierungsaufwand als Folge.
Batterien, Knopfzellen und Minibatterien	gehören nicht in die Toilette und ins Abwasser

Bericht des Wege- und Agrarreferenten

Aus dem Straßenbereich:

Im abgelaufenen Jahr konnten im Bereich des Straßen- und Wegebauwes wieder einige Maßnahmen durchgeführt werden.

So wurde ein Teilstück der nicht befestigten Wölfnitzgrabenstraße vom Gradischnigsteinbruch bis zur Kreuzung mit der Rauscherstraße asphaltiert und staubfrei gemacht. Weiters wurden die Hofzufahrten zu den Anwesen Röck in Langegg und Jannach in Pustritz asphaltiert.

Im Frühjahr wurden die Schächte bei den am stärksten frequentierten Verbindungsstraßen gereinigt und frei gemacht.

Vom Amt der Kärntner Landesregierung wurden heuer auch wieder alle Modellwege saniert. Dabei wurden die Risse an diesen Straßen mit Bitumen vergossen, Netzrisse wurden mit einer neuen doppelten Oberfläche versehen und teilweise wurden auch neue Asphaltprofilierungen (bei größeren Verdrückungen) durchgeführt. Laut erstellten Kostenvoranschlägen belaufen sich die Gesamtkosten für die vorangeführten Baumaßnahmen auf rd. € 156.500. Nach Abzug der Förderung durch das Amt der Kärntner Landesregierung verbleibt jedoch für die Marktgemeinde Griffen noch immer ein Restbetrag von ca. € 63.400, was einen sehr hohen Kostenfaktor für das Wegebudget ausmacht.

Wenn die beschriebenen Sanierungsmaßnahmen jedoch nicht durchgeführt werden, verschlimmert sich der Straßenzustand laufend und es wäre in absehbarer Zeit eine Generalsanierung notwendig. Aus diesem Grund wird vom Amt der Kärntner Landesregierung – Agrartechnik – alle vier Jahre der Straßenzustand überprüft und bei festgestellten Mängeln die Sanierung dieser in Auftrag gegeben. Bei Bringungsgemeinschaften wurden im abgelaufenen Jahr keine Baumaßnahmen durchgeführt.



Die Wölfnitzgrabenstraße wurde neu asphaltiert

Weitere geplante Straßenbauprojekte, wie die Pustritz Kogelstraße, die Grosseneggerstraße und die Wallersbergerstraße konnten heuer zwar nicht mehr begonnen werden, wurden aber soweit vorbereitet und auf Schiene gebracht, dass nach Genehmigung und Sicherstellung der Finanzierung in nächster Zeit mit der Realisierung begonnen werden könnte.

Winterdienst

Von Seiten der Marktgemeinde Griffen wurden wieder alle Vorkehrungen für eine rasche und effiziente Schneeräumung und Streuung eingeleitet.

Mein besonderer Dank gilt allen privaten Schneeräumern, die sich wieder bereit erklärt haben, diese nicht immer leichte und von allen Gemeindebürgern „honorierte“ Tätigkeit auf sich zu nehmen.

Konrad Schranzer hat seine jahrzehntelang gewissenhaft durchgeführte Tätigkeit als Schneeräumer im Bereich Wölfnitz – St. Leonhard – Tschrietes eingestellt.

Er hat seine Arbeit immer zur besten Zufriedenheit der Bewohner in seinem Gebiet durchgeführt, wofür ich ihm seitens der Marktgemeinde Griffen meinen besonderen Dank aussprechen möchte.

Als Zeichen der Anerkennung für diese Arbeit bei jeder Tages- und Nachtzeit wurde Konrad Schranzer von **Bgm. Josef Müller** eine Dankesurkunde überreicht.



Konrad Schranzer mit der überreichten Urkunde

Aus diesem Grund kommt es im Bereich Pustritz – Wriesen – Wölfnitz – St. Leonhard – Tschrietes zu Änderungen bei der Schneeräumung. Diese wird ab heuer durch die Schneeräumer **Karnaus** und **Hubmann** durchgeführt. Daher wird es in diesem Gebiet zu zeitlichen Verschiebungen bei der Schneeräumung kommen. Ich darf daher alle betroffenen Bewohner um ihr Verständnis ersuchen.

Dass bei starken Schneefällen nicht überall zugleich die Räumung erfolgen kann, erscheint logisch. Die größte Priorität hat in diesem Fall die Räumung von Hauptverkehrswegen sowie Straßenzügen, auf welchen der Schülerverkehr durchgeführt wird.

Ich ersuche hiermit alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Marktgemeinde Griffen um Verständnis, wenn nicht überall zugleich die Räumung erfolgen kann.

Auf jeden Fall sind alle eingeteilten Winterdienstmitarbeiter bestrebt, die Räumung in allen Bereichen so schnell wie möglich durchzuführen!

Um aber die Schneeräumung reibungslos durchführen zu können, werden alle Wegerhalter und Grundstücksbesitzer eindringlich ersucht, an ihren Zufahrtsstraßen folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Beseitigen sämtlicher Hindernisse an den Fahrbahnen, Banketten, Böschungen (Steine, Sträucher, Äste usw.)
- Anbringen von Schneestangen bzw. Markieren von Hindernissen (Einfriedungen, Sockel, Grenzsteine etc.), damit Beschädigungen an diesen Einrichtungen, wie auch an den Einsatzfahrzeugen hintangehalten werden.

Weiters möchte ich noch darauf hinweisen, dass wie in den vergangenen Jahren auf der Gariusch-Großeneggerstraße, Stiftergraben, Kleindörfel-Greutschacherstraße,

Greutschacherstraße, Haberbergstraße, Grutschen, Wölfitzerstraße eine **Schneekettenpflicht** bei Eisglätte und nicht gestreuter Fahrbahn besteht.

Dies bedeutet, dass auch eine gewisse Eigenverantwortung den einzelnen Fahrzeuglenker trifft und bei besonders widrigen Umständen auch einmal Schneeketten angelegt werden müssen.

Aus dem Landwirtschaftsbereich:

In der Tierkörpersammelstelle bei der Kläranlage Griffen wurden in der Vergangenheit teilweise stark verwesene Tierkörper und Schlachtabfälle eingebracht, wodurch es wegen des Verwesungsgeruchs zu einer unzumutbaren Geruchsbelästigung im Aufbewahrungsraum gekommen ist. Auch die zur Geruchsverbesserung eingesetzten Chemikalien zeigen bei derart starken Geruchsbelastungen keine Wirkung mehr.

Aus diesem Grund wird hiermit der dringende Appell an alle Landwirte und Erzeuger von tierischen Nebenprodukten (Schlachtabfälle etc.) oder sonstigen Materialien (tote Tiere) gerichtet, diese Materialien **unverzüglich – d.h. in einem nicht verwesenen Zustand** – in die Tierkörpersammelstelle der Marktgemeinde Griffen einzubringen.



Tierkörpersammelstelle der Marktgemeinde Griffen in der Kläranlage

Abschließend darf ich Ihnen allen schöne Feiertage und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2013 wünschen.

Agrar- und Wegereferent
GV Manfred Pinter

**Einschreibungstermine
Pfarrkindergarten Griffen**

Mi	13.02.2013	08.00 – 16.00 Uhr
Do	14.02.2013	08.00 – 14.00 Uhr
Fr	15.02.2013	08.00 – 14.00 Uhr

Auskünfte:
Pfarrkindergarten Griffen
Griffen 54, 9112 Griffen
Tel.: 04233 2449

Firmung in der Pfarre Wölfnitz

Zu einem besonderen Erlebnis wurde für 11 Firmkandidaten ihre Firmung durch den hochwürdigen Herrn Bischof Alois Schwarz in der kleinen Pfarre Wölfnitz.

Am 2. September feierte Bischof Alois Schwarz mit Pfarrer Mag. Nepomuk Wornik und den Gläubigen der Pfarre Wölfnitz in der Pfarrkirche Wölfnitz in fast familiärer Umgebung das Fest der heiligen Firmung.

Anschließend wurde das von der Ortsbevölkerung renovierte Wegkreuz „Blauer Herrgott“ gesegnet.

Die Familie Mag. Gundi und DI Michael Offner luden im Anschluss den hw. Herrn Bischof, Pfarrer Wornik, Bgm. Josef Müller und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates zum gemeinsamen Mittagstisch in ihr Haus in Wölfnitz an der Saulalpe.



Bischof Alois Schwarz, Pfarrer Mag. Wornik, Bgm. Josef Müller und Gastgeberfamilie Offner mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderates

Dank für die Christbäume

Im Namen der Marktgemeinde Griffen möchte ich mich hiermit herzlichst für die Zurverfügungstellung des diesjährigen Christbaumes für den Kirchplatz in Griffen bei Mag. Katharina Offner, Waldgut Wölfnitz, bedanken. Ebenso bei der Fam. Johannes und Christine Jellen, Wölfnitz 1, welche den Weihnachtsbaum für den Landhaushof in Klagenfurt spendete.



Kirchtag in St. Kollmann



Treffen dreier Kontinente: Norbert Letnar, Kanada, links; Peter Graf, Australien, rechts)

25 Jahre Fleischerei Freitag



Vbgm. Josef Kanz und Bgm. Josef Müller gratulierten Michaela Freitag zum Firmenjubiläum

STEUERSPRECHSTUNDEN

Steuerberater
Mag. Hermann Klokar
 aus Kühnsdorf

TERMINE IM JAHR 2013
 im Gemeindeamt Griffen

Jeden ersten Donnerstag im Monat
 von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird ersucht!
 Gemeindeamt Griffen 04233/2247-10

03. Jänner 2013
 07. Feber 2013
 07. März 2013
 04. April 2013
 02. Mai 2013

06. Juni 2013
 05. September 2013
 03. Oktober 2013
 07. November 2013
 05. Dezember 2013



„Sicheres Angurten im Kindersitz“

Anfang November wurde den Kindern der 2. und 3. Klassen der VS Griffen durch das CoPilotentraining der AUVA die Thematik „Anschnallen im Auto“ nähergebracht. Die beiden Trainer haben auf spielerische Weise verdeutlicht, wie gefährlich es sein kann, wenn man sich nicht richtig angurtet. So konnten unsere SchülerInnen sehr anschaulich die Bedeutung des Anschnallens und Sitzens im Kindersitz erfahren.

Die Veranstaltung war sehr beeindruckend, sowohl für die Kinder, als auch für die Lehrerinnen. Alle waren von der spielerischen Wissensvermittlung äußerst angetan. Mit Begeisterung waren alle 2. und 3. Klassen dabei.

Lena fand das Spiel „1,2 oder 3“ toll und lehrreich.

Gerd hat das selbständige Anschnallen gefallen.

Stefan: „Am Skelett hat man gut gesehen, wie man sich anschnallen muss!“

Der Film zum Abschluss führte in beeindruckender Weise vor Augen, wie wichtig die Thematik ist und er rundete die Veranstaltung perfekt ab.

Wir alle waren überrascht, wie viel es zu diesem Thema noch zu lernen gibt. Es war uns gar nicht bewusst, wie gefährlich das Mitfahren im Auto ist. Alle Kinder waren beeindruckt und konnten sehr viel davon mitnehmen.



Vielen herzlichen Dank für die unvergesslichen Vormittage!

VD Erika Gulden

Buchpräsentation in Ravne in Slowenien

Am Donnerstag, dem 18. Oktober 2012, waren unsere zweisprachigen SchülerInnen, unterstützt von einigen einsprachigen Kindern, in Ravne na Koroškem.

In der dortigen Bibliothek »France Šušnik« im schönen Schloss Grad Ravne präsentierten sie das dreisprachige Wörterbuch »Ena, dva, tri...«.

In deutsch, slowenisch und italienisch gestalteten die Kinder mit Liedern und Texten das Thema »Berufe / poklici / professioni«. Mit dem schwungvollen Lied über Griffen unter der Chorleitung von **Traudi Katz-Lipusch** wurde das Publikum begeistert.

SchülerInnen und Lehrerinnen unserer Schule wirkten vor zwei Jahren am Projekt des Buch- und Kulturzentrums »Haček« aus Klagenfurt mit. Viele Zeichnungen unserer KünstlerInnen sind im Wörterbuch abgebildet.

Nach einer guten Jause und einem Rundgang durchs Schloss traten wir die Heimfahrt von unserem ersten Auslandsausflug an!

Maria Markitz



Die Gemeindebücherei Griffen berichtet:

Lust aufs Lesen - zum siebten Mal hatten im ganzen Land diverse Veranstaltungen in Bibliotheken stattgefunden. In der Woche vom 15. bis 21. Oktober 2012 gab es das größte Literaturfestival Österreichs - „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“.

Auch unsere Gemeinde mit der Bücherei beteiligte sich an dieser Aktion - nicht nur **ÖSTERREICH LIEST, Griffen liest auch!**

Wir veranstalteten am Samstag, dem 20. Oktober 2012 um 18:30 Uhr im Trauungssaal im Gemeindeamt eine Lesung mit dem bekannten Kärntner Autor **Egyd Gstättnner**, der aus seinem jüngst erschienenen Buch „Ein Endsommernachtsalgebraum“ Ausschnitte brachte.

Mit Bilderbüchern wächst man besser - wozu Kinderbücher? Woran erkenne ich ein gutes Kinderbuch und wie kann die Leseentwicklung gefördert werden?



Das „Schoßkinder-Programm“ mit 2 dabei, eine Lesefrüherziehung für Kinder mit Eltern, hat am Donnerstag, dem 19.10.2012, stattgefunden.

Eine Gruppe mit Anna und den „Jüngsten“ des Pfarrkindergartens Griffen besuchte in der Aktionswoche erstmals die örtliche Gemeindebücherei.

Es gibt keine Bücherei in der Volksschule Griffen, weshalb die Schüler der Volksschule auch in diesem Schuljahr, wie in den Jahren zuvor, die Gemeindebücherei besuchen und Bücher ausleihen. Als Bibliothekarin ersuche ich die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, diese Leseförderung zu unterstützen.

**Wir freuen uns auf den Besuch mit Ihrem Kind zu unseren Öffnungszeiten:
Dienstag 16 – 19 Uhr • Mittwoch 13 – 15.30 Uhr • Freitag 10 – 12.30 Uhr
Telefon: 04233 2247 17 • Email: griffen.buecherei@ktn.gde.at**



Schulische Nachmittagsbetreuung an der VS Griffen

Schulische Tagesbetreuung erleichtert Eltern mit schulpflichtigen Kindern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Deshalb gibt es an der VS Griffen bereits seit 2001 die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler auch nachmittags bis 17:00 Uhr unter bester pädagogischer Aufsicht betreut zu wissen.

Träger der Schülernachmittagsbetreuung ist der Schulerhalter und die gemeinnützige Betreuungs-GmbH „BÜM“.

Der Betreuungsteil umfasst drei Bereiche:

- gegenstandsbezogene Lernzeit
- individuelle Lernzeit
- Freizeit

Im heurigen Schuljahr werden insgesamt 52 Kinder von den BÜM-Dipl. Pädagoginnen **Cornelia Praprotnig**, **Evelyn Mucher** und **Martina Rutter** und von **Dagmar Golob**, die das BÜM bereits seit zehn Jahren leitet, bestens betreut.

Da sich der Bedarf mit den Jahren gesteigert hat, wird seit 2007 bei der schulischen Betreuungsgruppe die „gegenstandsbezogene Lernzeit“ von LehrerInnen der VS Griffen gestaltet. Heuer sind es unsere PädagogInnen **VOL Helga Wegscheider-Kovan**, **VOL Sissi Rader-Gurmann** und **Mag. Peter Stadtmann**.

Tagesablauf

- 11:20 - 13:15 Uhr:** Erholung nach der Schule im Gruppenraum/ individuelle Lernzeit / Spielzeit
- 13:15 - 14:00 Uhr:** Mittagessen im Gasthaus König / pro Essen werden jeweils € 3,50 verrechnet / oder Aufwärmen des mitgebrachten Essens
- 14:00 - 14:50 Uhr:** Gegenstandsbezogene Lernzeit
- 14:50 - 16:00 Uhr:** Individuelle Lernzeit/ Freizeitgestaltung
- 16:00 - 17:00 Uhr:** Spielzeit

Die monatlichen Betreuungskosten betragen bei täglicher Nutzung € 93,- ohne Essen. Nutzung dreimal wöchentlich oder Mittagsbetreuung bis 14:00 Uhr € 74,-.

An schulfreien Tagen und in den Ferienzeiten besteht die Möglichkeit, die Kinder bei Bedarf betreuen zu lassen. Besonders gern haben es unsere Kinder, wenn viele lustige Aktivitäten, wie Spielnachmittage, Gesunde Jause, Quizspiele, Geburtstagsfeiern durchgeführt werden.

Hervorheben möchten wir das **Sommerferien-Angebot**, wozu sich alle Kids die gesamte Ferienzeit (außer letzter Schulwoche) zu lustigen Aktivitäten anmelden können!

VD Erika Gulden

Die Gemeindepartnerschaft im Jahresablauf

Es sind bereits mehr als 35 Jahre seit die Gemeindepartnerschaft zwischen den Gemeinden Griffen und Trasaghis in Friaul am 8. Dezember 1978 feierlich besiegelt wurde. In diesem Zeitraum ist es zu Begegnungen vieler Art hüben und drüben gekommen, die sich zu persönlichen, freundschaftlichen Beziehungen entwickelt haben.

Begründet unter dem verstorbenen Alt-Bürgermeister **Thomas Miklau** und seinem Kollegen Ex-Bürgermeister **Ivo del Negro**, der sich auch im Ruhestand noch immer als unermüdlicher Förderer der gemeinsamen Sache beweist, ist es sehr erfreulich, dass diese länderübergreifende Verbindung auch unter deren Nachfolgern, den Bürgermeistern **Josef Müller** und **Augusto Picco**, mit Konsequenz und Herz weiter gepflegt wird. Die partnerschaftlichen Treffen dieses Jahres waren:

- Großes Alpini-Treffen in Gemona mit Teilnahme des KAB Griffen
- Besuch des Griffner Kirchtags durch die italienischen Freunde
- Besuch des großen Feuerwerks am Lago di Tre Comuni am 14. August
- Teilnahme einer Alpini-Abordnung an der 10. Oktoberfeier in Griffen
- Teilnahme des KAB und Kameradschaftsbundes am Tag der ital. Einheit Anfang November
- Traditioneller Gegenbesuch in Trasaghis am 8. Dezember

Beide Gemeinden bemühen sich immer wieder, den Gästen bei ihren Besuchen ein interessantes Programm zu bieten, um die nähere Umgebung kennenzulernen, wobei auch die Gastfreundschaft nicht zu kurz kommt. In diesem Zusammenhang konnten wir unseren Freunden aus Trasaghis in den letzten Jahren eine Fahrt auf die Petzen, eine Drauschiffahrt, die Besichtigung des Stiftes St. Paul, das Schloss Ehrenegg uva. zeigen.

Nicht vergessen sollte werden, dass die Gemeinde Trasaghis nach dem Brand der Schlossbergschänke einen Betrag von € 5000,- für den Wiederaufbau zur Verfügung stellte. Daher ist es nur natürlich, wenn die Besucher des diesjährigen Kirchtags auf die Anregung von Ivo del Negro hin in einer spontanen Aktion fast € 700,- für die Erdbebenopfer in Oberitalien spendeten oder die Besucher des Chorkonzertes im Oktober sich rege an einer Tombola zugunsten der Pfarre Peonis (Heimatortschaft Ivo's) beteiligten.

Möge diese Gemeindepartnerschaft in diesem Sinne und durch das Mühen aller Bürger weiter gedeihen.

Michael Kircher

Herbstfest der FF Enzelsdorf

Es war einmal eine Idee – machen wir doch etwas für unsere Ortschaft Enzelsdorf, schauen wir, dass die Leute zusammen kommen, miteinander reden und sich einige gemütliche Stunden gönnen. Das war vor drei Jahren und so ging heuer bereits zum dritten Mal am ersten Sonntag im Oktober unser Herbstfest über die Bühne. Eine große Besucherzahl, unter ihnen unser Ehrenkommandant **Martin Pitschko** mit Gattin, war gekommen, um sich die gebratenen Maroni und den frischen Sturm schmecken zu lassen, um die von unseren FF-Damen zubereiteten köstlichen Brote und selbstgebackenen Mehlspeisen zu genießen. Auch unser **Bürgermeister Seppi Müller** und die **Vzbgm. Ulli Sauerschnig** und **Seppi Kanz** sowie unser „Schneiderwirt“ **Willi** ließen es sich nicht nehmen, bei unserem Fest dabei zu sein.

Den Höhepunkt unserer diesjährigen Veranstaltung gab es aber gleich am Beginn: **Monsignore Johann Dersula** nahm die feierliche Segnung unserer neuen Atemschutzgeräte vor und fand in seiner gewohnten Art die treffenden Worte für das Wirken der Feuerwehrleute und die Bedeutung der neuen Ausstattung für die FF Enzelsdorf. Auch Bgm. Müller dankte in einer kurzen Ansprache den „Feuerwerkern“ für ihren freiwilligen Einsatz und hob die Bedeutung des Feuerwehrwesens für die Allgemeinheit hervor.

Unser Kommandant **Walter Hribar** bedankte sich bei allen für ihr Kommen,



dankte aber vor allem den Sponsoren sowie seinen Kameraden und ihren Frauen, deren Einsatz und Mithilfe so ein Fest erst möglich machen. Eines ist sicher: Es gibt auch wieder 2013 einen ersten Sonntag im Oktober – und da ist wieder Herbstfestzeit in Enzelsdorf.

Bezirksleistungsbewerb in Pustritz

Am Sonntag, dem 3. Juni 2012, fand der Bezirksleistungsbewerb in Pustritz statt. Insgesamt traten 35 Bewertungsgruppen, in den Stufen Bronze A, Bronze B, Silber A und Silber B an.

Die Gruppe 3 der Feuerwehr Greutschach / Kaunz, belegte in Bronze A den 5. Platz mit einem fehlerfreien Löschangriff und einer Zeit von 58,18 Sekunden, Die Kameradschaft der FF Greutschach / Kaunz gratuliert dazu recht herzlich und hält der Wettkampfgruppe auch bei den Cup Wettbewerben die Daumen.

OBI Rapatz Lorenz

*hinten v.l.: FM Rapatz Eva, BM Rapatz Alois, LM Rapatz Fabian, BM Besser Johannes, FM Kosche Thomas, OLM Rapatz Karl
vorne v.l.: PFM Kosche Robert, PFM Sauerschnig Mario, FM Hegedüs Harald*



Die Trachtenkapelle Markt Griffen wurde heuer 50

Die Entstehung:

In den Jahren 1945 bis 1958 legte die „**Erlacher-Bauernkapelle**“ mit damals sechs Musikern und unter Kapellmeister **Franz Verhounig** den Grundstein für die spätere Gründung der Trachtenkapelle Markt Griffen. Von 1958 bis 1962 – ein „kurzes Gastspiel als Feuerwehrkapelle Griffen“.

1962 waren es der damalige Kapellmeister Franz Verhounig und Bürgermeister **Thomas Miklau**, die beschlossen, eine „größere Musikgruppe“ ins Leben zu rufen: die **Geburtsstunde der Trachtenkapelle Markt Griffen**.

Von den damaligen Gründungsmitgliedern sind noch **Josef Rasbernic** (Künstlername Hartl Seppi) und **Franz Lobnig** (Wandelnic Franze) als aktive Musiker dabei, **Lukas Duller** leider nur noch mit seinem Herzen, sein gesundheitlicher Zustand lässt nicht mehr zu.

1999 übergab Kapellmeister Franz Verhounig seinen Taktstock in die Hände seines Schülers **Walter Lobnig** – er ist der Sohn vom Gründungsmitglied Franz Lobnig.

Mit Walter Lobnig erhielt die Trachtenkapelle einen „Tausendsassa“. Er komponierte

bis heute an die 40 Werke für die Trachtenkapelle, spielt mehrere Blasinstrumente, ist der „Hubert von Goisern“ auf der steirischen Harmonika und macht mit seiner „kleinen Schwester Martina“ auch den Gesang bei den Aufführungen der Kapelle.

Peter Slamanig steht der Kapelle seit 2006 als **Obmann** vor.

2008 setzte sich die Trachtenkapelle mit einer **CD-Aufnahme** „die Krone“ auf. Der Großteil der Aufnahmen stammt aus der Feder von Walter Lobnig.

Die Trachtenkapelle Markt Griffen besteht derzeit aus 24 Mitgliedern (20 aktive Musiker - zwischen 15 und 80 Jahren - und 4 Marketenderinnen). Wir sind in der glücklichen Lage, in der Marktgemeinde Griffen einen „Förderer“ gefunden zu haben, den „es nur einmal gibt“. Das Probelokal, sowie ein Noten- und Ausrüstungsraum werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die Kapelle probt einmal in der Woche und hat im Jahr ungefähr 25 Aufführungen. Diese gliedern sich in öffentliche Auftritte in der Partnergemeinde Trasaghis in Italien, Empfänge für die Gemeinde Griffen, Frühschoppen, Dämmererschoppen am Kirchplatz in Griffen, Abendkonzerte, kirchliche Anlässe. Es gab auch bereits

Fernsehaufritte: „Klingendes Österreich“, die Mitwirkung beim Film „Das Dorf an der Grenze“, sowie 2012 anlässlich des 50ers eine Präsentation in „Kärnten-heute“. Ein weiterer Fixpunkt ist der traditionelle „Griffner-Kirchtag“ zu Peter und Paul (2013 am 30. Juni).

Die Trachtenkapelle Griffen zeichnet sich durch ihren unvergleichlichen Humor aus. Auch kommt das sogenannte „G’stanzelsingan“ durch den Vater von Walter Lobnig, Franz Lobnig vlg. Wandelnig, bei diversen Auftritten nicht zu kurz.

Das 50-jährige Bestehen der Trachtenkapelle wurde am **24. März 2012 im Kultursaal der Gemeinde in Griffen** gefeiert.

Bei diesem Fest und in einem übervollen Kultursaal wurden „Leckerbissen der Blasmusik“ aus der Feder des Kapellmeisters dargeboten. Außerdem mit dabei waren der weit über die Grenzen hinaus bekannte Männergesangverein „Scholle-

Haimburg“, die Haimburger Bergmusi und ein Popensemble der Musikschule Griffen.

Von den insgesamt 18 Ehrungen für 10 Jahre, 20 Jahre, 25 Jahre, 40 Jahre, Gründungsmitglieder, 50 Jahre Mitgliedschaft wurden zwei Musiker für 60 Jahre Treue zur Blasmusik geehrt. 60 Jahre Treue zur Blasmusik verdienen es, namentlich genannt zu werden. Es sind dies mein Vater **Josef Slamanig**, mit 80 Jahren noch immer 1. Flügelhornist in der Kapelle und das Gründungsmitglied **Lukas Duller**.

Als Obmann macht es mich stolz, diesem Klangkörper vorstehen zu dürfen und ich wünsche uns noch viele gemeinsame Jahre.

Peter Slamanig
Obmann der Trachtenkapelle Markt Griffen

Günther Mittergradnegger Gedenkkonzert in Griffen: „Is schon still uman See“

Im Gedenken an Günther Mittergradnegger (1923-1992), den Verfasser der heimlichen Hymne Kärntens, lud der Gemischte Chor Griffen unter der Leitung von **Gerti Proßegger** zu seinem alljährlichen Chorkonzert im Oktober in den Griffner Kultursaal.

Gemeinsam mit Gerhard Glawischnig und Justinus Mülle wurde Günther Mittergradnegger zum Wegbereiter des neuen Kärntnerliedes. Als Leiter des Magrigalchores Klagenfurt und gefragter Chorfachmann setzte er auch neue Maßstäbe für die Interpretation von Kärntnerliedern und wurde zum Vorbild für die jüngere Generation.

Das Konzert-Programm widmete sich dem Leben und Werk dieses bedeutenden Kärntners, vorrangig dem Kärntnerlied, den Liedern der Völker sowie dem typischen Kärntner Fünfgesang. Einen besonderen Programmteil bildete Mittergradneggers Vertonung von Gedichten aus dem „Heiteren Herbarium“, verfasst von Karl Heinrich Müller, für Solostimme und Gitarre. Dafür konnten zwei herausragende Kärntner Künstlerpersönlichkeiten gewonnen werden: **Kammersänger Helmut Wildhaber**, der auch einigen Kärntnerliedern seine wunderbare Stimme lieh und **Janez Gregorič**, der eine Kostprobe seines virtuosens Könnens auf der Gitarre gab.

Die Mitwirkung des einstigen Kärntner Junglehrerquintetts war eine besondere Verbeugung vor dessen Mentor und Freund. Die Mitglieder des Quintetts wussten neben ihren einfühlsamen Liedvorträgen auch die eine oder andere persönlich erlebte Anekdote über den großen Meister zum Besten zu geben.

Begegnungen mit Günther Mittergradnegger sind auch dem Gemischten Chor Griffen in ehrwürdiger Erinnerung. Allen Mitwirkenden war dieses Gedenkkonzert eine Herzensangelegenheit. Durch den Abend führten in bewährter Weise **Hans Mosser** und **Rosalia Rapatz**.

Unter den Gästen im vollbesetzten Kultursaal waren unter anderen zu sehen: **Pfarrer Johann Dersula**, Griffens **Bürgermeister Josef Müller**, **Altbürgermeister Ivo Del Negro** aus der Partnergemeinde Trasaghis, **Bürgermeister Valentin Blaschitz** aus Völkermarkt, **Sängerbundobmann Herbert Obmann**, **Sängerbund-Bezirksobmann Hans Kräuter**, **Liedschöpfer Prof. Walter Kraxner**, viele ehemalige „**Madrigi**“ (SängerInnen des Madrigalchores, u.a. auch Ria Czys-Bierbaumer sowie die Tochter Mittergradneggers, Dr. Erika Jung-Mittergradnegger mit Ehemann DI Robert Jung.



Alle Mitwirkenden des Gedenkkonzertes beim gemeinsamen Schlusslied: Der Gemischte Chor Griffen, der heuer genau 20 Jahre unter der Leitung von Gerti Proßegger steht, das Kärntner Lehrerquintett sowie Gitarrenvirtuose Janez Gregorič.

Dr. Jung-Mittergradnegger spendete dem Gemischten Chor Griffen großes Lob, sowohl für Ausführung als auch für die Liedauswahl und Zusammenstellung des Konzertabends.

Obmann Roman Rapatz bedankte sich insbesondere bei Chorleiterin Gerti Proßegger, die den Gemischten Chor nunmehr übrigens genau 20 Jahre lang dirigiert.



Das Kärntner Lehrerquintett mit Josef Stotter, Hans Mosser, Helmut Wildhaber, Wolfgang Putzinger und Werner Unterrainer, Ltg.

Alle Fotos: Robert Obervolina

Griffner Bauernmarktgemeinschaft

Die Griffner Bauernmarktgemeinschaft ist seit dem 8. Oktober 2012 unter neuer Führung. **Richard Nuck**, vlg. Tamerl hat die Funktion des Obmannes von **Gottfried Jauernig** übernommen. Herrn Jauernig möchten wir hiermit Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen.

Wir sind auf der Suche nach Personen, welche beim Bauernmarkt in Griffen das Angebot erweitern sowie neue Ideen bringen könnten. Für das kommende Jahr

stehen die Termine schon fest. Hauptattraktion ist alljährlich ein Christkindl- u. Ostermarkt. Bedanken möchten wir uns auch bei der Bevölkerung, welche den Bauernmarkt so zahlreich besucht. Ansprechpartner für den Bauernmarkt sind Herr Richard Nuck 0664/108860 u. Frau Monika Stultschnig 0664/9953054.

Für die Bauernmarktgemeinschaft Griffen
Monika Stultschnig

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Der **Radclub ARBÖ Griffen** hat seine Fahrräder bereits eingewintert, nicht jedoch seine Aktivitäten. Bei der Jahresversammlung am 24. Oktober 2012 konnte der Obmann stolz auf die vergangene Saison zurückblicken. Dort wurde auch der Ausblick für die Saison 2013 gemacht. Diese beginnt bereits im Winter mit Konditions- und Lauftraining, Schitouren und Langlaufseinheiten sowie Kraftzirkeltraining in der Turnhalle. Die klassischen Einheiten am Ergometer werden dann noch zusätzlich darüber gestreut, um dem Wettkampfteam das eigentliche Trainingsgerät nicht zu entfremden! Apropos Team: Die Erfolgsbilanz 2012 kann sich sehen lassen. An über 140 Starts waren unsere Athleten als Radclub Griffen vertreten. Mittlerweile spannt sich der Bogen von MTB, Rennrad, Lauf und Trialrunning, Nordic Walking und Triathlon. Bei jedem zweiten Rennen ist einer unsere Athleten auch am Podest gestanden! Speziell die Leistungen von **Anita Weiß** in diversen Sportarten als auch die Leistungen der **Gebrüder Hochmüller** sind hier besonders hervorzuheben. Nächstes Jahr wird es auch wieder für den Nachwuchs das Kinderradtraining wöchentlich geben. Rad- und Techniktrainings für andere Vereine können angefragt werden. Die Kneipp-Gruppe erfreute sich nach drei Einheiten guter Sicherheit und konnte auch die Rennstrecke des MTB Around samt aller Abfahrten tadellos bewältigen. Dadurch wurde die „Befähigung“ vom Radclub Griffen ausgesprochen, beim



Fun-Bewerb im Zuge des MTB-Around Griffen im Jahr 2013 an den Start zu gehen!

Wir würden uns freuen im Jahr 2013 mehr Mitbürger bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Diese sind für alle frei und ungezwungen möglich. Radtraining, Wandertag, Gesundheitstag, Radausfahrt, ...! Für nähere Infos kann man sich auf unserer Homepage www.radclub-griffen.at informieren bzw. anmelden!

Obm. Andreas Mühlbacher

Der Kneipp Aktiv-Club Griffen berichtet Kinder bewegen sich - Betreuung in den Ferien - Kneipp4Kids Aktiv-Woche

Von Montag bis Freitag (20.-24. August 2012) gab es für 15 Mädchen und Burschen im Alter von 7 bis 10 Jahren die Bewegungswochen auf den Tennisplätzen in Unterrain. Das abwechslungsreiche Programm wurde um 8 Uhr gestartet. Beim Umgang mit dem Tennisschläger konnten die Mädchen und Burschen mit Spaß ihr Talent am Tennisspielen erkunden, motiviert durch die Trainer **Herbert** und **Siegfried**. Die Kinder der Aktiv-Woche durften sogar zu Mittag die Mahlzeit gemeinsam zubereiten und auch mitkochen. Beim Schnipseln und Schneiden war der Andrang ebenso groß, wie beim Abwasch nach dem Essen.

Sportlich- kindgerechte Übungen am Nachmittag, Entspannungstechniken in Form von Phantasiereisen, Slackline, Landhockey, Selbstverteidigung - Karate, Besuch im Stall und vieles mehr rundeten den Nachmittag ab, ehe die Kinder um 16 Uhr von ihren Eltern abgeholt wurden. Die gemeinsam erarbeiteten Regeln für die Woche wurden sehr ernst genommen.

Mit dem Abschlussturnier am Vormittag, der anschließenden Grillerei mit den Eltern, einer Urkunde eines Freundschaftspokals endete die Action Woche für die Kinder.

Diese 1. Veranstaltung über mehrere Tage ermöglichten die Sportunion mit dem Ugotschi Projekt, die Gemeinde Griffen mit der Gesunden Gemeinde und dem



Gesundheitsland Kärnten, die Familie Pitschek, Kneipp Aktiv-Club Mitglieder als Mitarbeiter unter Organisation und Planung von **Claudia Draxler** als Kindergesundheitstrainerin.

Der Kneipp Aktiv-Club Griffen, gegründet im Jahr 2007, hat inzwischen 117 Mitglieder und bietet ein reichhaltiges Angebot.

Angebot in Kooperation mit Gemeinde, Sportunion, Gesundheitsland, Vereinen vor Ort:

- wöchentliches Radeln, ca. 40 km
- mehrtägige Radtouren
- Fahrradtechnik Kurs
- leichte bis anspruchsvolle Wanderungen
- Gesundheitsgymnastik
- Wirbelsäulengymnastik
- Line Dance
- Walken
- Kinderturnen von 3 bis 9
- Vorträge: Gesundheit, Ernährung, Kochen,...
- Sonnwendfeier bei der Kneipp Oase
- Maiandacht in St. Kollmann
- Kräutersegnung in der Kirche Griffen
- Kulturfahrt nach Maribor
- Gesundheitswoche mit Wanderung als Auftakt uvm.



Mimi Ferstl, Schriftführer

Frauen im Mittelpunkt

die kärntner
volkshochschulen
völkermarkt

Ganz im Zeichen der Frauen stand die Abschlussveranstaltung von „Lernen bewegt!“ am 28. Juni 2012 in der Gemeinde Griffen. Kein Wunder, wurde sie doch von den Teilnehmerinnen des Computerkurses gestaltet. Stolz präsentierten sie das Gelernte der letzten 6 Wochen: Word, E-Mail, Internet, online Behördenwege, Bildbearbeitung, Powerpoint. Neue Lernmethoden erleichterten den Wiedereinstieg ins Lernen, und sie nahmen die Angst vor dem Computer. Die Kursteilnehmerinnen werden sich in Zukunft weiterhin persönlich treffen und freuen sich auf viele Kontakte per E-Mail mit Freunden und Verwandten in der ganzen Welt. „Ich kann jetzt endlich mitreden“, formulierte eine Kursteilnehmerin treffend. Die Einladungen zur Informationsveranstaltung übernahm die Gemeinde Griffen, und sie ermöglichte die Durchführung des Kurses im EDV-Raum der Hauptschule. Vizebürgermeister **Josef Kanz** überreichte den fehlenden Absolventinnen die Zertifikate und lud zu einem Imbiss.



Ausgezeichnete Imker

Mit dreimal Gold und einmal Silber wurde die ausgezeichnete Qualität des im Jahre 2012 in unserem Gemeindegebiet geernteten Bienenhonigs vom Landesverband für Bienenzucht bewertet. Die Auszeichnungen erhielten folgende Imker des Bienenzuchtvereins Ruden anlässlich der Herbstmesse:

Karl Koglek	1 x Gold	Bienenstock Poppendorf
Brigitte Sniedl	1 x Silber	Bienenstock Schatz
Johann Perchtold	2 x Gold	Bienenstock Kernpeis u. Rogatsch/Pustritz

Auch **Josef Riepl** vom Bienenzuchtverein Griffen konnte bei der Kärntner Honigprämierung einen großen Erfolg verbuchen. Er erhielt in der Kategorie „Waldhonig“ die **Goldmedaille** und dazu das Kärntner **Honiggütesiegel**.

Von **Bonifaz Skoff** wurde bereits vor Jahren die „Ambrosiusspende“ – eine jährliche Honiggabe für den Pfarrkindergarten – eingeführt. Diese schöne Tradition – der hl. Ambrosius ist der Patron der Imker – wird nun dankenswerterweise von Josef Riepl bzw. **Johann Rogatschnig** weitergeführt.

Die Imker würden sich sehr freuen, wenn ihr ausgezeichnete Qualitätshonig noch stärker von den Gemeindebürgern konsumiert werden würde.



Karl Koglek, Brigitte Sniedl und Johann Perchtold bei der Preisverleihung

Vize-Europameistertitel und Cup-Sieg gehen nach Griffen!

Die Fahrer des MSC-Griffen gehen nun in die wohlverdiente Winterpause. Nachdem beim traditionellen Haberbergrennen der Wettergott leider nicht mitgespielt hatte und das Rennen am Sonntag wegen heftiger Regenfälle abgesagt werden musste, sehen die Veranstalter sehr positiv in die Zukunft.

Mit Hilfe der vielen fleißigen, freiwilligen Helfer und einigen neuen Ideen war man bestens auf ein spannendes Rennwochenende vorbereitet. Am Samstag konnte man bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Piloten und Zuseher aus Nah und Fern begrüßen. Spannende Rennen waren garantiert und die Zuseher waren von den packenden Rennen und der guten Bewirtung begeistert.

Begeistert sind die Verantwortlichen des Vereines von den Leistungen der Fahrer des MSC Griffen, vor allem von der eigenen Fahrerinnen **Bianca Findenig**. Auf einer der schwierigsten Strecken im Endurosport in Attimis in Italien zeigte die bildhübsche Mutter eines Sohnes ihren großen Ehrgeiz und ihre Ausdauer. Trotz etlicher Stürze gab sie nie auf und rackerte zwei Stunden über den extrem anspruchsvollen Waldparcours. Am Ende wurde ihr großes Kämpferherz mit dem Vize-Europameistertitel belohnt.

Auch beim Buckligen-Welt-Cup steht ein Fahrer des MSC-Griffen ganz oben auf dem Podest. **Alfred Achatz** gewann souverän den BW-Cup und die Kawasaki-Wertung und holte somit ebenfalls zwei Titel.

Stefan Riepl, ebenfalls erfahrener Endurist und Motocrosser, hatte in Attimis/Italien großes Pech! Verletzungsbedingt musste der ehrgeizige Griffner leider ausscheiden. Trotzdem erreichte er in der Gesamtwertung in der international äußerst stark besetzten Klasse „Expert“ in der ACC den hervorragenden vierten Platz.

Erfahrung sammeln konnte auch das Kücken und zugleich die Zukunftshoffnung des Vereines, **Andreas Rabitsch**. Obwohl er sich einige Verletzungen zugezogen hatte, erreichte er in der Klasse „Beginners“ in der ACC in Italien den ausgezeichneten achtzehnten Platz in der Gesamtwertung.

Pech hatte Motocrosser **Gerald Scharfer**. Nach einem guten Start in die Saison



Alfred Achatz



Bianca Findenig

wurde er vom Verletzungspech verfolgt. Mehrere Verletzungen hintereinander machten dem Griffner schwer zu schaffen. Trotzdem ist er ein Garant für gute Leistung. **Adalbert Wally** konnte auf Grund einer Verletzung und aus beruflichen Gründen nicht die gesamte Saison bestreiten. Er erreichte trotzdem im BW-Cup Platz zehn in der Gesamtwertung und im Kawasaki-Cup Platz vier.

Nach der Winterpause möchten die Fahrer des MSC selbstverständlich erneut gute Leistungen erbringen und im Vorderfeld mitmischen. Die Fahrer und der Vorstand bedanken sich auf diesem Weg recht herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren, der Marktgemeinde Griffen und der FF Griffen für die Unterstützung und freuen sich schon auf eine spannende Saison 2013!

GV Ferdinand Höfferer

Kleinfeldturnier in Greutschach

Seit 2008 wird in Greutschach wieder Fußball gespielt. Immer wieder rief ich die Greutschacher an den Wochenenden zusammen, um ein Turnier unter uns zu starten. 2009 kam mir die Idee, einen Verein zu gründen. Bei einem unserer Turniere besprachen wir den Vereinsnamen und unsere Farben. So führte eines zum anderen. Schon im Dezember des Vorjahres kam die Idee für ein richtiges Kleinfeldturnier. Bei den monatlichen Sitzungen wurden immer mehr Einzelheiten besprochen. Die verschiedenen Aufgaben für das Turnier wurden unter den Mitgliedern aufgeteilt, doch die größte Aufgabe war die Organisation. Man muss alles im Auge behalten und manchen auch „Feuer unterm Hintern machen“. Bis auf den letzten Tag war auch noch unklar, ob genügend Mannschaften Zeit finden, was die Organisation nicht leichter machte. Obwohl es ein großer Aufwand war, zahlte es sich doch aus. Hoffentlich wird es im nächsten Jahr in Greutschach noch einen Fußballplatz geben, dass wir dieses großartige Ereignis wiederholen können. Auf diesem Wege möchte



ich allen danken, die mitgeholfen haben, dass alles reibungslos funktioniert hat. Vielen Dank auch an unsere Sponsoren, besonders an Herrn **Thomas Miklau**.

David Rapatz

Nicht nur Fußball wird in Greutschach gespielt!

Als Obmann des „Gemischten Chores Griffen“ ist mir die musikalische Förderung der Kinder und Jugendlichen schon seit langem ein besonderes Anliegen.

Ein erster Schritt in diese Richtung war die Gründung des „Kinderchores Greutschach“ vor mittlerweile fünf Jahren. Mit **Daniela Pinter** wurde eine begeisterte, musikalische Leiterin für dieses Vorhaben gefunden. Kinder und Jugendliche jeder Altersstufe sind hier herzlich willkommen, der Spaß am Singen und Musizieren steht im Vordergrund!

Bei heiligen Messen, Adventsingens oder, wie in diesem Jahr, beim Erntedank in Greutschach sind die talentierten Kinder gern gesehene, vor allem aber gern gehörte Gäste.



Auch heuer wirkte der Kinderchor Greutschach beim traditionellen Stubenadvent im Gasthof Hauser mit. Mit einem kleinen Hirtenspiel, sowie musikalischen Beiträgen von Harmonika, Querflöte und Gitarre brachten die jungen Musiker unter der Leitung von Daniela Pinter ein bisschen Ruhe in die manchmal doch so hektische Vorweihnachtszeit.

Roman Rapatz



Trachtengruppe Pustritz – Wallfahrt nach Maria Zell



Die Trachtengruppe Pustritz gibt es nunmehr seit 25 Jahren. Dieses Ereignis nahmen wir zum Anlass und machten eine Wallfahrt nach Maria Zell, um bei einer Messe „Danke“ zu sagen für die gute Zusammenarbeit in all den vielen Jahren. Besonderer Dank gilt unserer Ehrenobfrau **Stefanie Jannach**, die die Gruppe von der ersten Stunde an begleitete. Ein herzliches „Danke“ an unsere jetzige Obfrau **Anita Pinter**, die neben Beruf und Familie viel Zeit opfert und so die Gruppe zusammenhält. Ein „Danke“ auch an unsere verständnisvollen Ehemänner und Partner und natürlich an die vielen Helfer bei unserem Fest, wenn Not am Mann/Frau ist.

Auch im heurigen Jahr wurde wieder vieles geschafft, im Kulturleben, in der Dorfgemeinschaft oder für Karitatives.

So hoffen wir, dass unser kleiner Verein noch viele Jahre in schöner Eintracht bestehen bleibt.

Schriftführer Stefanie Bitesnich

Seniorenbund Griffen

Der Jahreswechsel ist die Zeit des Zurückschauens und Erinnerns – Wie war das Jahr 2012 ?

Mit Freude und Stolz können die Griffener Senioren auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken. Fixe Termine im Jahresablauf sind neben den monatlichen Stammtischen jeden 1. Dienstag im Monat im GH Kuchling der Seniorenfasching, die Jahreshauptversammlung, die Muttertagsfahrt im Mai, das Grillfest im Juli und die Adventfeier am 8. Dezember – heuer am 9. Dezember, damit auch die Senioren die Möglichkeit hatten, mit nach Trasaghis zu fahren.

- An einer 3-Tagesfahrt nach Budapest nahmen 32 Senioren teil und waren begeistert von den vielen kulturellen Sehenswürdigkeiten, die diese schöne Stadt bietet. Höhepunkt war eine Schifffahrt auf der Donau, von wo aus die hellerleuchteten Stadtteile von Buda und Pest zu sehen waren. Die Besichtigung einer Weinkellerei mit Weinverkostung und Kesselspezialitäten, Schloss Gödölle, Markthalle Tolbuchin, Krönungsstadt Stuhlweißenburg und Führung in der größten Porzellanmanufaktur in Herend standen am Programm. Im Hirtenhof lernte man die ungarische Kochkunst und Zigeunermusik kennen.
- Eine große Gruppe erlebte am 21. Juni bei herrlichem Wetter einen wunderschönen Ausflugsstag. In Hochfeistritz wurde sie vom Ebersteiner Bürgermeister **Andreas Grabuschnig** herzlich empfangen. Er unternahm mit ihnen eine Kirchenführung und erklärte die Entstehungsgeschichte der gotischen Wallfahrtskirche Hochfeistritz „Unsere liebe Frau in der Feichten“. Nach dem Mittagessen wurde das eigentliche Ziel erreicht, die Steinerhütte auf der Saualm. Unterwegs machte man Halt in St. Oswald und besuchte dort das Volksliedhaus.
- Das Pilzmuseum in Treffen war das Ziel des Ausfluges am 12. September, verbunden mit einer schönen Schifffahrt auf dem Ossiachersee.
- Zu einer Werbeveranstaltung der Firma Wenatex in Salzburg und zu einem Ausflug zum Traunsee sind im August etliche Senioren aufgebrochen.
- Der Oktober-Ausflug ging über die Soboth – kurzer Aufenthalt beim Stausee und Kaffeepause – nach Kaindorf an der Sulm, wo eine Führung durch das Naturparkzentrum stattfand. Das Regioneum ist ein Museum der etwas anderen Art. Sehen – Hören – Tasten – viele Sinne werden angesprochen und sorgen für Spannung. In Lebring konnte in der Nudelfabrik Stangl nach Herzenslust eingekauft werden. Natürlich ist ein Buschenschankbesuch bei einem Steiermark-Ausflug nicht wegzudenken.
- Einen Einblick in das Leben im fernöstlichen China vermittelte unser Mitglied



Karl Volautschnig in einem Lichtbildervortrag über seine China-Reise.

- Beim November-Stammtisch bot **Seppi Primig** in seinem Film über Griffen einen geschichtlich nostalgischen Rückblick über unsere Gemeinde. Über die Insel Malta, wo das nächste Frühlingstreffen des Seniorenbundes stattfinden wird, wurde ebenso ein Film gezeigt.

Gerne wurde auch die Einladung des Bürgermeisters zum Altentag am Schlossberg angenommen. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Gemeindevorstandes sowie des Familien- und Sozial-Ausschusses für die freundliche Bewirtung.

50 Jahre Seniorenbund Kärnten wurde am 13. November im Casineum in Velden gefeiert. Eine Abordnung aus Griffen nahm an dieser informativen Veranstaltung teil.

Obmann **Simon Hribernik** und die Vorstandsmitglieder bedanken sich bei allen Mitgliedern für die Treue und das Mittun und allen Gönnern für die Unterstützung.

Frohe Festtage und ein gutes und gesundes Jahr 2013 wünscht der Seniorenbund Griffen.

Schriftführer Gerti Werkl

Seniorenbund Pustritz – Jahresrückblick

Faschingsparty:

Am 14. Feber hatten wir nach der hl. Messe unsere Faschingsparty und Jahreshauptversammlung im Gasthof Schranzer. Auch ein Schätzspiel gab es. Zu erraten war, wieviele Zwetschkenkerne in einem Glas sind. Erraten hatte es **Katharina Mauz**, sie bekam ein kleines Präsent überreicht. Auch Masken wurden prämiert: 1. Preis **Josefine Rebernig**, 2. Preis **Magdalena Krainz**, 3. Preis **Waltraud Dittinger**, 4. Preis **Josef Rebernig**, 5. Preis Obfrau **Helene Pinter**. Als Ehrengäste konnten wir **Alt-Abt Bruno Rader**, **Bgm. Josef Müller**, **BO Franz Wieser**, **GV Manfred Pinter** und **BO Bernadette Trinkl** begrüßen. Ein Valentinsgruß wurde jedem Mitglied von Bgm. Josef Müller und GV Manfred Pinter überreicht.

Vortrag:

Am Montag, dem 19. 03. 2012, hatten wir um 14 Uhr im Gasthof Schranzer einen Vortrag über „**Wie verhalte ich mich bei Diebstahl zu Hause und unterwegs**“ von Inspektor **Gerald Grebenjak** und seinem Kollegen aus Eberndorf.

Muttertagsausflug:

Am 4.5.2012 fuhren wir mit Lassnig Reisen zuerst zur Florianiprozession nach Griffen. Anschließend ging es weiter nach Ludmanskirchen zum Mittagessen und unserer Muttertagsfeier zum Gasthof Ogris. Als wir gestärkt waren, ging es weiter zum Faaker See in den Zitrusgarten. Auf dem Nachhauseweg kehrten wir noch beim Gasthof Karawankenblick auf der Ruhstadt ein.

Grillparty:

Am 20.05.2012 genossen wir eine sehr gelungene Grillparty. Begrüßen konnten wir unseren Bgm. Josef Müller und seinen Stellvertreter. Unser Fest wurde von vielen auswärtigen Gruppen besucht. Wir hatten auch sehr schönes Wetter. Einen Dank möchte ich aussprechen den Grillern, die uns so gute Grillspezialitäten zubereiteten. Auch den Mehlspeisbäckern und allen, die mitgeholfen hatten, ein Dankeschön.

Wallfahrt nach Monte Luschari:

Am 12.7.2012 fuhren wir nach Monte Luschari, wo wir eine hl. Messe mit anderen Pilgern mitfeiern durften. Anschließend ging es nach Tarvis zu einem sehr guten Mittagessen und danach konnten wir frisch gestärkt am Tarviser Markt einkaufen. In Wernberg beim Gasthof Fruhmann ließen wir den Tag bei einer Jause ausklingen.

Kegelnachmittag:

Am 22.08.2012 hatten wir in der Buschenschänke Schweiger unseren Kegelnachmittag. Es gab schöne Preise zu gewinnen. Den 1. Preis bei den Frauen gewann **Maria Mühlack**, 2. Preis **Irmgard Jarnig**, 3. Preis **Christine Ferstl**. Bei den Männern gewann den 1. Preis **Erwin Schweiger**, 2. Preis **Otto Mauz**, 3. Preis **Hansi Stultschnig**.

Weinstraßenfahrt:

Auch heuer fuhren wir am 27.9.2012 wieder in die Steirische Weinstraße. Zuerst besuchten wir aber die Hornig Kaffee-Rösterei bei Graz. Anschließend fuhren wir weiter nach Lebring, wo wir sehr gut zu Mittag essen konnten. Dann stand noch die größte Ölpresse Europas auf unserem Programm, bevor wir uns noch bei einer Buschenschänke in der Weinstraße stärkten und wieder in Richtung Heimat fuhren.

Und zu guter Letzt veranstalteten wir am 14.12.2012 unsere Weihnachtsfeier.

Einen großen Dank möchte der Vorstand allen Mitgliedern aussprechen, die das ganze Jahr über tatkräftig mitgeholfen haben.

Nun wünschen wir allen alles Gute, Gesundheit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Den Geburtstagskindern alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre Kreise ihrer Familien.

Ganz besonders gratulieren wir:

Bgm. Josef Müller 55er, Josefine Rebernig 55er, Paul Rodler 85er, Josef Schranzer 55er, Josef Kummer 70er, Waltraud Dittinger 65er, Katharina Haberl 85er, Georg Rebernig 90er, Adalbert Praprotnig 80er, Peter Pichler 55er, Inge Durchschlag 70er, Roswitha Wutscher 70er, Johann Tscherk 80er, Amalia Writz 75er, Johann Nepraunig 75er, Erich Koschier 60er, Johann Grassler 70er, Lore Hassler 80er, Ferdinand Scheiber 75er, Gerlinde Theuermann 65er, auch Genoveva Tscherk feiert Ende Dezember ihren 65. Geburtstag.

Schriftführer Klothilde Hassler

Kärntner Bauordnung: Information zu den wichtigsten Neuerungen

Durch Beschluss des Gesetzes vom 19.7.2012 (LGBl. Nr. 80/2012) kommt es mit **1.10.2012** zu einer Reihe von Änderungen in der Kärntner Bauordnung. Im Folgenden finden Sie einen kurzen Leitfaden, der die wesentlichsten dieser Änderungen kurz zusammenfasst.

Auf welche baulichen Vorhaben wird die Bauordnung angewendet?

Die Kärntner Bauordnung findet grundsätzlich Anwendung bei jeder Errichtung, Änderung und Beseitigung eines Bauwerkes. **Nicht angewendet** wird die Bauordnung insbesondere bei folgenden baulichen Vorhaben:

- **Verkaufseinrichtungen** auf öffentlichen Verkehrsflächen bis zu **25 m²** Grundfläche und **3,50 m** Höhe
- In die Dachfläche integrierte oder unmittelbar parallel dazu montierte **Sonnenkollektoren** und Photovoltaikanlagen bis zu **40 m²** Fläche
- **Fahnenstangen** bis zu **8 m** Höhe, **Teppichstangen** bis zu **2,50 m** Höhe, Markisen bis zu **40 m²** Fläche und ähnliches
- Springbrunnen, Statuen, **Grillkamäne** u. ä. bis zu **3,50 m** Höhe
- bauliche Anlagen für **Kinderspielplätze** bis zu **3,50 m** Höhe
- Werbe- und Ankündigungsanlagen bis zu **2 m²** Gesamtfläche

Diese genannten Vorhaben dürfen somit, sofern die Bedingungen anderer, allenfalls für sie geltender Rechtsvorschriften eingehalten werden, **völlig frei errichtet, geändert und abgebrochen werden**.

Für welche baulichen Vorhaben benötigt man keine Baubewilligung?

Grundsätzlich benötigen bauliche Vorhaben, die in den Geltungsbereich der Bauordnung fallen, eine **Baubewilligung**. Es gibt jedoch eine Reihe von Bauvorhaben, die zwar **in den Geltungsbereich** der Bauordnung fallen, für die es aber **keiner Baubewilligung bedarf**. Diese Vorhaben sind somit **bewilligungsfrei**, müssen jedoch vor Baubeginn der Behörde **schriftlich mitgeteilt** werden. Dies gilt insbesondere für folgende Vorhaben:

- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Gebäuden bis zu **25 m²** Grundfläche und **3,50 m** Höhe
- Die Änderung von Gebäuden, soweit sich die Änderung **nur auf das Innere** bezieht und **keine tragenden Bauteile** betrifft und sofern **keine Erhöhung der Wohnnutzfläche** erfolgt
- Die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um die **Anbringung eines Vollwärmeschutzes** ohne Änderung der äußeren Gestaltung handelt
- Die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um **den Austausch oder die Erneuerung von Fenstern** handelt, wenn deren Größe und äußere Gestaltung unverändert bleibt
- Die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um den Einbau von **Treppenschrägaufzügen in nicht allgemein zugänglichen Bereichen** von Gebäuden handelt
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von **Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen** bis zu **40 m²** Fläche, sofern nicht § 2 Abs. 2 lit. i zur Anwendung kommt

- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von baulichen Anlagen, die der **Gartengestaltung dienen**, wie etwa Pergolen, in Leichtbauweise, bis zu **40 m²** Grundfläche und **3,50 m** Höhe
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch **von Wasserbecken** bis zu **80 m³** Rauminhalt, sofern sich diese nicht innerhalb von Gebäuden befinden
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von **Einfriedungen in Leichtbauweise**, jedoch nur bis zu einer maximalen Höhe von **1,50 m**; gemeinsam mit einer **Sockelmauer** bis zu einer maximalen Gesamthöhe von **2 m**; gemeinsam mit einer **Stützmauer** bis zu einer maximalen Gesamthöhe **2,50 m**
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch **eines überdachten Stellplatzes** pro Wohngebäude bis zu **40 m²** Grundfläche und **3,50 m** Höhe, auch wenn dieser als **Zubau** zu einem Gebäude ausgeführt wird
- Die Instandsetzung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, die **keine tragenden Bauteile betrifft** und keine Auswirkungen auf die Sicherheit, die Gesundheit oder die äußere Gestaltung hat
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von **Terrassenüberdachungen** bis zu **40 m²** Grundfläche und **3,50 m** Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird

Welche Rechte haben die Anrainer nach der Bauordnung?

Die Anrainer haben das Recht, im Zuge der mündlichen Bauverhandlung zu dem Vorhaben **Stellung zu nehmen**. Sie können also gegen die Erteilung der Baubewilligung **Einwendungen** dahingehend **erheben**, dass sie durch das Vorhaben in ihren Rechten verletzt werden, insbesondere in jenen Rechten, die ihnen durch die Bestimmungen der Bauordnung, der Bauvorschriften und des Flächenwidmungsplanes eingeräumt werden.

Was versteht man in der Bauordnung unter einem „vereinfachten Verfahren“?

Bei Gebäuden, die **ausschließlich Wohnzwecken** dienen, außerdem **höchstens zwei Vollgeschoße** und **höchstens vier Wohnungen** haben, kommt ein vereinfachtes Verfahren zur Anwendung. Zum Kreis der umfassten Anrainer im vereinfachten Verfahren zählen die Eigentümer bzw. Miteigentümer jener Grundstücke, die vom Baugrundstück **höchstens 15 m** entfernt sind sowie die **Eigentümer** von Grundstücken, auf denen sich eine gewerbliche Betriebsanlage befindet, sofern dieses Grundstück vom Vorhaben **höchstens 100 m** entfernt ist.

Wer kann „Bauleiter“ im Sinne der Bauordnung sein?

Der Bewilligungswerber (in der Regel der Grundstückseigentümer) hat zur **Leitung und Koordination von baubewilligungspflichtigen Vorhaben** einen Bauleiter zu bestellen und diesen vor Baubeginn der Behörde **bekanntzugeben**.

Der Bauleiter ist verantwortlich für die **bewilligungsgemäße und dem Stand der Technik entsprechende Ausführung** des Bauvorhabens und hat überdies alle Maßnahmen zu treffen, um die Sicherheit und Gesundheit der Menschen am Ausführungsort des Bauvorhabens zu gewährleisten. Bisher wurden keine besonderen Qualifikationen des Bauleiters verlangt. Somit konnten auch Personen, die mit dem Bauge-schehen in keinerlei Verbindungen standen, Bauleiter sein. Um die Qualität des gesamten Verfahrensablaufes zu heben, ist nunmehr vorgesehen, dass der Bauleiter ein **befugter Unternehmer** oder **Sachverständiger** sein muss.

Wem gilt als „Anrainer“ eines Bauvorhabens?

Als Anrainer nach der Bauordnung gelten insbesondere:

- Die **Eigentümer** bzw. Miteigentümer der an das Baugrundstück angrenzenden Grundstücke
- Die **Wohnungseigentümer** nach dem Wohnungseigentumsgesetz, sofern ihr Wohnungseigentumsobjekt an jenes Objekt angrenzt, in dem das Vorhaben ausgeführt werden soll
- Die **Eigentümer** sowie die **Inhaber** von Grundstücken, auf denen sich eine gewerbliche Betriebsanlage befindet, sofern dieses Grundstück vom Vorhaben **höchstens 100 m** entfernt ist

Information für Bezieher von Sozialleistungen, wie Heizkostenzuschuss oder Rundfunkgebührenbefreiung!

Grundlage für viele Leistungen aus dem Sozialbereich ist das errechnete Haushaltsnettoeinkommen. Es werden die **Nettoeinzugs aller Personen**, die in einem gemeinsamen Haushalt wohnen, zusammengerechnet. Bisher war es möglich, einen separaten Haushalt im Meldeamt anzugeben. Aufgrund der Änderungen im Meldegesetz und des Programmumstiegs auf das Portal des Innenministeriums (LMR) ist dies rechtlich nicht mehr möglich, da im Meldegesetz der Begriff „Haushalt“ nicht geregelt ist.

Dies gilt vor allem für den Heizkostenzuschuss, die Rundfunkgebührenbefreiung, das Schulstartgeld und viele andere Sozialleistungen.

Wir möchten Sie daher informieren, dass von sämtlichen Personen, die unter einer **gemeinsamen Hausnummer** gemeldet sind, die Nettoeinkommen für die Errechnung der Sozialleistungen herangezogen werden müssen. Es ist jedoch möglich, zu einer Hausnummer mehrere Türnummern anzulegen, wenn es sich dabei um getrennte Wohneinheiten handelt. Sollte dies in Ihrem Fall zutreffen, können Sie eine Änderung im Bauamt (Gemeindeamt 1. Stock) durchführen lassen.

Sollten Sie Fragen bezüglich der gemeldeten Personen haben, bitten wir Sie, Kontakt mit unserem Meldeamt (Bürgerservice, Gemeindeamt Erdgeschoss) aufzunehmen und den Sachverhalt abzuklären.

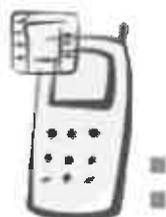
NEU im Gemeindeamt Griffen - Handy-Signatur gratis anmelden:

Handy-Signatur - Kostenlos. Immer und überall

Wir aktivieren Ihre Handy-Signatur.

Bitte kurz anrufen (Tel: 04233/2247-12 oder 0664/4238646) und einen Termin vereinbaren.

Amtlichen Lichtbildausweis und Ihr Mobiltelefon nicht vergessen!



z.B.: Meinen Hund anmelden? Zu jeder Uhrzeit? Kein Problem. Auch die Bauanzeige habe ich rechtzeitig online bei meiner Gemeinde eingebracht – dank der neuen Handy-Signatur!

Sie können mit der aktivierten Handy-Signatur Online-Formulare ausfüllen und mit Ihrer digitalen Signatur unterzeichnet versenden. Egal zu zu welcher Uhrzeit.



Die Handy-Signatur jetzt in Ihrer Gemeinde Griffen!



Geburten 2012

Schweiger Anna 2011
 Waschnig-Theuermann Jason 2011
 Stromberger Maximilian-Gerhard 2011
 Tolan Ioan-Adrian 2011
 Tolan Diana
 Podrietschnig Celine
 Weissnegger Saskia
 Glaboniat Moritz
 Steinforth Jonas
 Sommer Hanna
 Lawczyns Alicja
 Wieser Don
 Daniel Michael
 Hribar Jakob
 Jammer Leeanne
 Zwarnig Ashly
 Ursoi Beniamin
 Messner Helena
 Bierbaumer Anna
 Pinter Maximilian
 Berger Hannah
 Bierbaumer Christina
 Bierbaumer Jan
 Waschnig-Theuermann Xenia
 Joham Elena
 Kuchling Felix
 Ursoi Maria
 Stromberger Paul-Jakob
 Stromberger Peter-Adolf
 Dobrounig Anabell
 Kuchernig Luisa
 Marko Lukas
 Imishti Lirim
 Gärtner Ashley-Chantal



Eheschließungen 2012

Hafner Hildegard /
 Zwarnig Josef (2011)
 Muntigl Alexa /
 Praprotnig Alexander
 Rebernig Dagmar / Golob Thomas
 Kolar Tachmina / Grießer Thomas
 Gradischnig Karin / Lippnig Josef
 Messner-Fritzl Margarita / Fritzl Gerfried
 Grill Petra / Modre Markus
 Rapatz Julia / Lodron Gerald
 Hubounig Edith / Grilz Josef
 Wohlbang Brigitte / Muschnig Thomas
 Scheucher Claudia / Obradovic Alex
 Jeitler Claudia / Mairitsch Daniel
 Rogl Tanja / Egarter Thomas
 Hafner Judith / Kucher Marian
 Kosche Brigitte / Druck Thomas
 Veidl Christa / Seidenader Heinz



Sterbefälle 2012

Egger Franziska (2011)
 Ellersdorfer Julianna (2011)
 Reibnegger Reinhold (2011)
 Stopar Jozef (2011)
 Duller Franz
 Kuchernig Alexander
 Kuneth Christian
 Wran Friedrich
 Jedlousnik Katharina
 Podrietschnig Amalia
 Kamnik Johann
 Sauerschnig Anton
 Antonitsch Elfriede
 Riepl Stefan
 Rapatz Franz
 Jellen Christine
 Tschemer Katharina
 Haas Johanna
 Zechner Elisabeth
 Kraiger Blasius
 Kraiger Theresia
 Drescher Agnes
 Sila Erika
 Natek Maria
 Rapatz Sophie
 Daniel Josef
 Adlbrecht Siglinde
 Dorner Ferdinand
 Lipovsek Peter
 Kräuter Regina
 Pausch Mathilde
 Attelschek Gottfried
 Schlosser Rosa
 Korak Wilhelm



Zur Erinnerung – Mülltrennung!

Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt – St. Veit/Glan und die Marktgemeinde Griffen informieren:

Auskünfte erhalten Sie unter 04212/5555-113 oder unter awv@stveit.com bzw. www.awv-voelkermarkt-stveit.at

PAPIER	GLASVERPACKUNGEN	PLASTIKFLASCHEN	METALL- und ALUVERPACKUNGEN	BIOABFALL
Alle Verpackungen aus Papier und Karton, Illustrierte, Zeitungen, Kataloge, Prospekte, Hefte (ohne Plastikhülle), Bücher, Briefpapier, Druckerpapier, Schachteln...	Bitte farblich getrennt in Bunt- und Weißglas: alle Glas(getränke)flaschen und Glasverpackungen für Lebensmittel... <i>Keine Trinkgläser, Fenstergläser, Glühbirnen etc...</i>	Alle Arten von Plastikflaschen wie PET-Flaschen, Spülmittelflaschen, Kosmetikplastikflaschen, Reinigungsmittelflaschen, Ketchupflaschen...	Alle Verpackungsdosen wie Tomatendosen, Thunfischdosen, Tierfutterdosen, Deckelfolien, Schraubverschlüsse, Getränkedosen...	Gemüseabfälle, altes Brot, trockene Lebensmittel, Eierschalen, Kaffee- und Teesud, Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf) Grasschnitt, Laub, Äste (zerkleinert)... <i>Keine flüssigen Abfälle!</i>
RESTMÜLL	PROBLEMSTOFFE	ELEKTROALTGERÄTE, BATTERIEN	SPERRMÜLL	ALTSPEISEÖL
Asche (kalt), Staubsaugerbeutel, Kehricht, Damenhygieneartikel, Nylonstrümpfe, Fensterglas, Blumentöpfe, Glühbirnen, Katzenstreu, verschmutztes Papier, Tapeten, Windeln, Geschirr, Spielzeug....	sind gefährliche Abfälle, die im Haushalt anfallen, wie Motoröl, Schmieröl, Farben, Lacke, Klebstoffe, Medikamente, Chemikalien..... <i>Im ASZ oder bei Problemstoffsammlung abgeben</i>	Herde, Kühlschränke, Staubsauger, Computer Drucker, Fotoapparate, Haarfön, Kaffeemaschinen, TV-Geräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Batterien, Handys... <i>Abgabe kostenlos im ASZ!</i>	ist jener Abfall, der zu groß für die Restmülltonne ist, z.B. Möbel, Matratzen, Fahrräder, Waschbecken, Wäscheständer, Teppiche... <i>Genauere Trennung und Info im ASZ!</i>	Frittieröle, Öle von eingelegten Speisen, Schweineschmalz... <i>Im ÖLI sammeln und beim ASZ abgeben</i> <i>Ausschneiden und aufbewahren!</i>

BAU- und ENERGIE-SPRECHSTUNDE

2013

Marktgemeinde Griffen



Um allen Interessenten, eine Möglichkeit zu bieten, mehr Information zum Thema „**energie-effizientes Bauen und Sanieren**“ sowie „**Fördermöglichkeiten**“ zu bekommen, stellt sich ein Energieberater 2013 kostenlos und regelmäßig für Bau- & Energie-Sprechstunden zur Verfügung.

Ing. Albin Ramšak – Planender Baumeister Sonnenhaus und Passivhausplaner aus dem Kärntner Energie-Berater-Netzwerk ist es ein großes Anliegen dadurch seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die nächste Sprechstunde findet am **7. März 2013 von 16.30 bis 17.30 Uhr** am Gemeindeamt Griffen statt.

Auch im Jahr 2013 wird einmal im Quartal 1 Stunde der Bau- und Energie-Berater am Gemeindeamt für die Fragen der Bürger kostenfrei zur Verfügung stehen! (06. Juni, 05. September und 05. Dezember 2013 jeweils Donnerstag 16.30-17.30 Uhr)

Es wird um telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt 04233 2247 gebeten!



SONNENHAUS - PLANER
PASSIVHAUS - PLANER

Ing. Albin Ramšak - Baumeister
Planung - Energieberatung - Baubegleitung





*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches,
gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2013
entbieten Ihnen allen*

*der Bürgermeister der Marktgemeinde Griffen,
die Mitglieder des Gemeinderates
sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

Bürgermeister Josef Müller